

netzroller



Bild: Wilu Kärcher

INHALT

- **Zeljko Tomazic – DTB-Trainer des Jahres**
- **Steffi Bachofer – 3-fache Weltmeisterin**
- **Rebeka Kern – deutsche Vizemeisterin**
- **Einweihung der neuen Traglufthalle**



Yachtschule Kapitän Otto
Wassersportzentrum Plochingen

der Familienbetrieb



Peter Otto
Gründer der
Yachtschule Otto seit 1969



Kapitän Thomas Otto
Inhaber der Schule seit 1999

Inhaber von:
Sportbootführerscheine Binnen
Bodenseeschifferpatente
Sportbootführerschein See
Sportküstenschifferschein SKS
Sportseeschifferschein SSS
Sporthochseeschifferschein SHS
Allgemeines Sprechfunkzeugnis
und die Führerscheine des
Deutschen Segler-Verbandes
A / BR / BK / C

Staatlich geprüfter Nautiker
Kapitän zur See
Inhaber von:
Sportbootführerscheine Binnen
Bodenseeschifferpatente
Sportbootführerschein See
Sportküstenschifferschein SKS
Sportseeschifferschein SSS
Sporthochseeschifferschein SHS
Sprechfunkzeugnis UBI + SRC + LRC
und die Führerscheine des
Deutschen Segler-Verbandes
A / BR / BK / C

Die Schule ist kein Vereins- oder Nebenerwerbsbetrieb,
sondern eine seriöse **Profi-Yachtschule**.



Anerkannt vom
Deutschen
Segler-Verband



Anerkannt vom
Deutschen
Motoryachtverband

Yachtschule Kapitän Otto

Tel. 07153-25005

Yachtschule Kapitän Otto



Schlierbachwiesen 6
73207 Plochingen
Tel. 07153 / 25005
Fax 07153 / 25006
mobil 0171 / 82 00 398
www.yachtschule-otto.de
e-mail info@yachtschule-otto.de

Größte Profischule im Mittleren
Neckarraum für Segel- und Motor-
bootführerscheine (kein Verein, kein Club)



Ihre Experten für Tennis

Tennis-Mode
Tennis-Schuhe
Tennis-Bälle
Tennis-Schläger
zu reduzierten Hauspreisen
Besaitungen



INTERSPORT
RÄPPLE

AUS LIEBE ZUM SPORT

Sport-Räpple GmbH
Adlerstraße 3 · 70771 Leinfelden-Echterdingen



Liebe Mitglieder und Freunde des TC Bernhausen!

Vor ziemlich genau 25 Jahren wurde ich Mitglied des TC Bernhausen. Tennis und der Verein boomten damals durch Becker und Graf fast wie von selbst. Die Damenmannschaft mit vielen Eigengewächsen

war das Aushängeschild des Vereins, wir hatten eine fast neue Teppichhalle und auf der Anlage war immer viel los bei Training, Verbandsspielen, Turnieren sowie im Clubhaus.

Mir war der Verein schnell sehr sympathisch, was sicherlich damals auch mit dem Trainerteam um Zeljko & Martha Tomazic und meiner Mannschaft – den Junioren 2 – zusammenhing. Der TCB war für mich kein kleiner Dorfverein, aber auch kein elitärer Club des Weißen Sports. Wir waren irgendwo in der Mitte: Sportlich sehr erfolgreich und dennoch herrschte eine herzliche und familiäre Atmosphäre auf der Anlage, wenngleich die sportliche Ausrichtung intern häufig kritisch hinterfragt wurde und für die Jugendlichen immer galt: „Wer nur eine gelbe Marke hat, der darf vorne nicht spielen.“

Seit damals ist ein Vierteljahrhundert vergangen, der Verein feiert dieses Jahr schon sein 55-jähriges Bestehen und ich wurde im März von der Mitgliederversammlung zum 8. Vorsitzenden in der Geschichte des TC Bernhausen gewählt.

Allein in den vergangenen acht Jahren hat der letzte Vorstand um Gerry Mack so manche Neuerung angestoßen und den Verein durch zahlreiche Impulse wieder neu belebt, sodass sich vieles im Club zum Positiven gewandelt hat: Die Anlage ist nun attraktiver für die Zuschauer; in der Halle haben wir modernisierte Umkleiden und eine sparsame LED-Beleuchtung. Wir haben ein Online-Buchungssystem für die Halle und die Freiplätze sowie eine Geschäftsstelle; Homepage, Netzroller und der gesamte Auftritt des Vereins sind ebenfalls der Zeit angepasst. Unser aktuelles Trainerteam besteht ausschließlich aus Vereinsmitgliedern und bietet ein Trainingsangebot für Jung und Alt, Anfänger, Hobby- oder Profispieler. Bei uns wird man sowohl Trainer des Jahres (Zeljko Tomazic) als auch dreifache Weltmeisterin in Einzel, Doppel und mit der Mannschaft (Steffi Bacher).

Der „Bernhäuser Weg“ hat dazu geführt, dass wir als ein regionales Trainingszentrum für jugendliche Tennisspieler wahrgenommen werden. Unsere Teams in Kleinfeld, Midcourt, Knaben, Mädchen und Juniorinnen spielen regelmäßig um den Württembergischen Meistertitel und messen sich mit den großen Vereinen. Neue Veranstaltungen, Turniere und Kooperationen mit externen Partnern zeigen, dass wir uns als Verein geöffnet haben und bei uns jedermann willkommen ist. So können wir heute als Verein stolz sein; denn, entgegen dem rückläufigen Trend im

Tennis, sind wir weiterhin eine feste Größe im württembergischen Tennissport!

Nur wer Neues wagt und ein Risiko eingeht, der kann einen Verein für die Zukunft fit machen. Stillstand ist Rückschritt und würde langfristig die Abwicklung unseres Vereins bedeuten. Die Fußstapfen sind folglich groß, aber meinem Team und mir persönlich ist dabei nicht angst und bange. Haben wir doch teilweise schon die letzten Jahre aktiv mitgestaltet und daher die Erfahrung und die Motivation den TCB auch in den nächsten Jahren weiter voranzubringen.

Verglichen mit 1995 können wir heute feststellen: Unser Verein boomt wieder, die Damenmannschaft ist erneut mit vielen Eigengewächsen das Aushängeschild des Vereins und spielt 2020 zum ersten Mal seit 2006 wieder in der Württembergliga. Wir haben eine neue Sandhalle, die unsere Kapazität und unser Angebot, 365 Tage im Jahr Tennis zu spielen, erweitert. Auf unseren Plätzen ist beim Training, den Verbandsspielen und unseren Turnieren weiterhin viel los.

Natürlich glänzt der Verein nicht überall; auch der TCB steht vor einigen Herausforderungen: Wie können wir unser Clubhaus neu beleben, wie das Engagement und den Zusammenhalt im Verein stärken, an welchen Stellen müssen wir den Club und unsere Anlage modernisieren und professionalisieren, wie können wir uns und unsere großen Erfolge besser vermarkten?

Mit unserem neuen Clubmanager Ali Altintas haben wir bereits eine erste Lösung gefunden, wie wir den Verein professioneller aufstellen und die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit entlasten können. Ali wird im Laufe der Sommersaison nach und nach Aufgaben übernehmen und vor allem ein Ansprechpartner für die Mitglieder sein. Dies ist ein Anfang, wie wir den Verein fit machen wollen für die Zukunft. Ich lade alle Mitglieder dazu ein, Teil dieses Weges zu sein. Bringt Euch und Eure Ideen und Wünsche ein! Unser fantastisches Planungsteam der Sandhalle hat gezeigt, was im Verein möglich ist, wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt!

Vor uns liegt ein Jahr, das deutlich mehr Unsicherheit in sich birgt als wir dies noch vor ein paar Wochen gedacht hätten. Die Corona-Pandemie bringt auch unsere Planungen für die Saison durcheinander. Wir hoffen, schnellstmöglich zu einem normalen Vereinsleben zurückzukehren und setzen auf die Solidarität der Mitglieder untereinander und gegenüber dem Verein. Wir als Verein werden mit unseren Mitgliedern, unseren Trainern, unserem Angebot und dem neuen Vorstand die Corona-Krise meistern und hoffentlich bald gemeinsam auf der Anlage wieder Tennis und das Vereinsleben genießen.

Beste Grüße und bis bald auf der Anlage

Tobias Walldorf
(1. Vorsitzender TC Bernhausen)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Neues vom TCB	
Erfolge Jugend	6
Förder- und Leistungskonzept	9
Kleinfeld/Midcourt	12
TCB Trainerteam	15
TCB Breitensport	16
Blind Date	18
Unsere Mannschaften – Aktive:	
Herren 1	20
Damen 1	22
Herren 2	23
Damen 2	24
Unsere Mannschaften – Jugend	
Knaben 1	25
Mädchen 1	26
Mädchen 2	26
Knaben 2	27
Knaben 3	27
Juniorinnen 1	28
Juniorinnen 2	29
Events	
Ein bayrischer Abend	30
Festakt Traglufthalle	32
Unsere Mannschaften – Senioren	
Herren 30	36
Herren 40-1	38
Herren 40-2	40
Damen 50	40
Herren 50	41
Herren 65-1	42
Herren 65-2	43
Herren 70	44
Presse	
Zeljko Tomazic – DTB-Trainer des Jahres	44
Steffi Bachofer – 3-fache Weltmeisterin	45
Rebeka Kern – deutsche Vizemeisterin	45
Unsere Mannschaften – Hobby	
Hobby-Mixed	46
Hobby-Herren	48
Hobby-Damen	49
Unsere Turniere	
WTB Cup	50
Bärencup 2019	53
Informationen	
Aufnahmeantrag	59
Spielklassen 2020	60
Vorstellung Neumitglieder	61
TCB-Info	63

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

Wir danken allen unseren Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung eine erfolgreiche Jugendarbeit, Training für unsere aktiven Mannschaften, Turniere und viele weitere Aktionen wesentlich schwieriger durchzuführen wären.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Kaufentscheidungen unbedingt unsere Sponsoren, die jedes Jahr mit dazu beitragen, Geld in unsere Kassen zu bringen.

Unterstützen Sie diese Firmen durch Ihre Einkäufe und Bestellungen.

Dankeschön.

Impressum

Herausgeber: Tennisclub Bernhausen e.V.
La Souterrainer Straße 14 · 70794 Filderstadt
www.tc-bernhausen.de

Redaktion: Gerald Mack

Anzeigen: Ludwig Linkenheil

Fotos: Privatfotos der TCB-Mitglieder

Layout und Satz: Rainer Steck

Druck: Briem-Druck GmbH & Co.KG, Filderstadt

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise: 1 mal jährlich

Liebe MannschaftsführerInnen

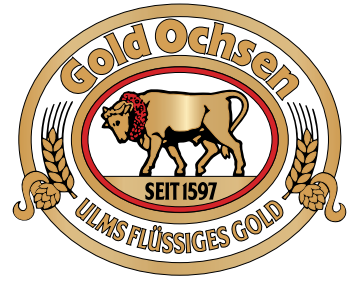
Auch im nächsten Jahr möchten wir Euch wieder einen schönen Netzroller bieten.

Deshalb bitten wir Euch, möglichst schon am Anfang der Saison, ein schönes **Mannschaftsfoto** zu machen und mit den Berichten bis Ende Oktober an office@tc-bernhausen.de zu senden.

Die Redaktion



»Der TCB-
Getränkelieferant«



G + H Getränke-Vertrieb Ludwig Haeisen

Bonländer Hauptstraße 50 · D-70794 Filderstadt-Bonlanden

Telefon 0711/7737636-0 · Telefax 0711/7737636-9

info@getraenke-haeisen.de · www.getraenke-haeisen.de



wuerttembergische.de

**Wir sind Partner
des Sports.**

**Kompetent.
Verlässlich.**

Als Ihr kompetenter Berater vor Ort biete ich Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie meine Erfahrung. Ich berate Sie individuell und fair. Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Volker Stiefelhagen
Echterdinger Straße 47 · 70794 Filderstadt
Telefon 0711 708620
volker.stiefelhagen@wuerttembergische.de



wuerttembergische

Der Fels in der Brandung.



Jugendsportbericht 2019

Der TCB befand sich im Jahr 2019 beim deutschlandweiten Club LK-Race wie die Jahre zuvor souverän unter den ersten zehn Vereinen im Lande.

Für die erneute erfolgreiche Platzierung hatten unsere fünf fleißigsten Punktesammler aus der TCB Talentschmiede gesorgt.

Aktuell liegen wir in dieser LK-Race Saison auf dem 5. Platz (Stand: 15.02.20), somit gilt das realistische Ziel bis zum Saisonabschluss Ende September 2020 einen weiteren Top 10 Platz zu verbuchen. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen wir stets die vorderen Ränge anvisiert hatten, müssen wir in der Gegenwart unsere Erwartungen ein wenig zurück schrauben. Mit dem Hintergrund, dass viele unserer Jugendlichen von 10 bis 18 Jahre mit zunehmender Spielstärke vermehrt an internationalen Turnieren teilnehmen, werden in Summe weniger LK-Race-punkte auf den nationalen Turnieren für den Club gesammelt werden können.

Gleichwohl ist der Zuwachs unserer Jugendspieler, die den TC Bernhausen mittlerweile auf TE- und ITF-Turnieren international vertreten ein Aufwärtstrend, der die Jugendabteilung in seiner leistungsorientierten Arbeit bestätigt und in dieser Form die kommenden Jahre fortgeführt wird.

Das TCB-Trainerteam mit Zeljko und Dino Tomazic, Steffi Bachofer, Dominik Novak, Stellan Strauß und Erwin Hecker ist besonders stolz auf die herausragenden Mannschafts- und Turnierergebnisse unserer Schützlinge.

Die Arbeit auf dem Platz funktioniert in unserem Club besonders gut, da unsere Eltern neben dem Platz großes Engagement im Einsatz bei den Verbandsspielen, Festen und Vereinsaktionen zeigen und somit für ein gemeinschaftliches Clubleben sorgen. Überhaupt ist die enge Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und Trainern eine Grundlage für die gut funktionierende





Jugendarbeit im Club, was auch dafür sorgt, dass unsere ausgebildeten Leistungsspieler zukünftig an den Verein gebunden sind.

Neben dem Leistungssport möchte der Club auch den Breitensport im Jugendbereich vorantreiben. Die steigenden Mitgliederzahlen in letzter Zeit haben die Jugend- und Breitensportabteilung nochmals bestärkt, über den Sommer ansprechende Pakete für Eltern und Kinder anzubieten, welche gerne einmal den Spaß am Sport und unserem Vereinsleben entdecken wollen.

Verbandsspiele

U8

In den nächsten Jahren zählen die Kids der U8 Mannschaften als Grundlage für die zukünftigen Jugendmannschaften. Auf dieser Basis werden unsere Kids bereits im frühen Kindesalter gefördert, gefordert und in unseren Mannschaften fest im Verein integriert. Unsere beiden U8 Mannschaften haben die Verbandsrunde als Gruppenerste abgeschlossen.

Wir gratulieren den Kids zu dieser hervorragenden Leistung:

Feres Nasr, David Holzer, Valentina Gaspert, Finja Goebel, Lara Weinmann, Dana Betz, Daniel Hermann.

U10

In dieser Saison haben wir vier Midcourtmannschaften an den Start gebracht und wie schon im vergangenen Jahr hat jedes Team souverän den Gruppensieg eingefahren.

Die U10-1, U10-2 und U10-3 haben die Zwischenrunde gewonnen und sich damit für das Bezirksfinale in Göppingen qualifiziert. Dort setzte sich Bernhausen 1 im Finale gegen den Gastgeber durch und fuhr als 5-facher Landesmeister zum württembergischen Finale. Beim Landesfinale in Schwäbisch Hall wurde der Titel durch die Midcourt 1 mit einem hervorragenden Ergebnis ohne Niederlage zum 6-ten Mal verteidigt.

Folgende Spieler haben den TCB wieder einmal erfolgreich vertreten: Mariella Thamm, Laurin Jung, Paul & Philipp Kurzenberger, Robert Klözer, Julian Danhel und Marisol Erlenmayer.

U12 Kids-Cup

Die U12-1 hat in der höchsten Klasse den 1. Platz errungen. Die U12-2 haben nach dem Aufstieg ebenfalls den 1. Platz in der weiteren Gruppe erreicht. Somit können wir beide Kids-Cup Mannschaften mit ihren Topplatzierungen in Oberhausen zum Bezirkstitel gratulieren.

U14 Mädchen

Die Mädchen 1 gingen in der Staffella wiederholt als Favorit in die Saison und bestritten die Gruppen-

phase mit einer soliden Leistung ohne Niederlage. Beim Landesfinale in Böblingen haben unsere Mädchen zunächst einen hart umkämpften Sieg gegen das Team vom TEC Waldau eingefahren. Im Finale mussten schließlich unsere Mädels gegen den Vorjahressieger TC Urbach trotz größtem Einsatz eine deutlichere Niederlage hinnehmen.

Gratulation für die erneute großartige Leistung geht an: Katharina Spieth, Amy Kajkus, Chiara Steiner, Leonie Casalnuovo, Letizia Sorak und Mariella Thamm.

Die Mädchen 2 waren wie die Mädchen 1 in der höchsten Klasse vertreten und mussten sich dort gegen die stärksten im Bezirk beweisen. Im Kampf um den Klassenerhalt haben die Mädels alles gegeben und diesen dann souverän geschafft.

Für das Team spielten folgende Spielerinnen: Letizia Sorak, Nikoleta Pazvanti, Jenny Langeder, Mariella Thamm und Ria Spiegel.

U14 Knaben

Die Knaben 1 sind wie schon im Vorjahr Bezirksmeister geworden.

Am ersten Endspieltag im Landesfinale konnten die Jungs der Rolle des Mitfavoriten gerecht werden und dominierten im Halbfinale den TC Tübingen, Ergebnis: 6:0. Im Finale ging es gegen den definitiv stärksten Titelkonkurrenten, den TA SV Böblingen. Der Gegner ging gestärkt auf seiner Heimanlage ins Finale, die Aussichten lagen nach bekannt werden der Aufstellung bei 50:50. Unsere Jungs haben alles gegeben und den Titel letztlich verdient nach 3:3 mit gleicher Anzahl an Sätzen, allerdings mit besserem Spielverhältnis nach Hause geholt. Gratulation an die Titelverteidigung geht an Toros Yakincam, Mathis Dahler, Jan Smrcka, Lukas Manz und Ben-Luca Klein.

Die Knaben 2 sind in diesem Jahr in der Bezirksstaffel vertreten gewesen, wo diese Saison der Aufstieg leider knapp verpasst wurde.

Für nächstes Jahr gilt daher der direkte Aufstieg. Für die Knaben 2 haben gespielt: Ben-Luca Klein, Lukas Manz, Maximilian Thamm, Jakub Smrcka und Rene Schmidts.

Die Knaben 3 haben wieder einmal erfolgreich die Konkurrenz dominiert und den ersten Platz erreicht. Gratulation zum Aufstieg!... Jannis Bürkle, Nicklas Bürkle, Georgios Valsamas, Laurin Jung, Paul & Philipp Kurzenberger, Taylor Ufei und Felix Fees.

Juniorinnen

Die Juniorinnen 1 haben sich nach dem Vorjahressieg in der Württembergliga zu Beginn der Saison das Ziel gesetzt, nochmals um die vorderen Plätze mitzumischen. Allerdings war in diesem Jahr die Konkurrenz in der Liga um einiges stärker. Nahezu



alle Teams befanden sich auf gleichwertigem Niveau, wodurch auch eine allgemeine Abstiegsgefahr lautierte und so kein Patzer nach unten erlaubt war. Unsere Mädels haben die meisten Spiele gegen die stark eingeschätzten Gegnerinnen souverän gemeistert, lediglich gegen TC Hechingen und TEC Waldau mussten wir uns geschlagen geben. So ergab sich nach der Endabrechnung der zweite Platz, knapp hinter dem diesjährigen Meister vom VFL Sindelfingen.

Wieder einmal ist der Club stolz auf die Mädels und gratuliert unserem Vorzeigeteam zur Vizemeisterschaft. Glückwünsche an Iva Zelic, Rebeka Kern, Lotte Kaiser, Maralmaa Battsooj, Luisa Schöller, Gina Knapp, Katharina Spieth und Amy Kajkus.

Den Juniorinnen 2 gelang in dieser Saison der große Wurf! Angetreten in der höchsten Klasse der 4-er Mannschaften, der Staffelliga, haben unsere Mädchen aus dem Nachwuchsbereich die Gruppe dominiert. Das Zwischenergebnis war demnach der Gruppensieg und die Teilnahme an der WTB Endrunde auf der Heimanlage.

Am Endspielwochenende dominierten die Mädels das Halbfinale vor heimischer Kulisse und holten hochverdient den württembergischen Titel.

Wir gratulieren: Loreta Haxhiajdini, Chiara Steiner, Amy Kajkus, Letizia Sorak, Leonie Casalnuovo, Nikoleta Pazvanti und Jenny Langeder.

Junioren

Die Junioren 1 sind nach dem Wiederaufstieg in die Verbandsliga wieder einmal zur nächsten Aufstiegs-

mission angetreten. Unsere Jungs haben von Anfang an die Liga mit einem hohen Sieg gegen den VFL Sindelfingen gut unter Kontrolle gehabt. In den weiteren entscheidenden Spielen gegen die Mitkonkurrenten vom TC Weissenhof und TC Ludwigsburg hatten unsere Jungs ebenso die Nase vorn. Letzten Endes war die historische Rückkehr der Junioren in die Oberliga nach über 35 Jahren gesichert.

Das Team, bestehend aus noch relativ jungen ambitionierten Eigengewächsen, verspricht in dieser Konstellation auch in Zukunft den Aufstieg in die Württembergliga und mittelfristig die WTB Meisterschaft anzupeilen.

Gratulation an die hervorragende Leistung: Patrick Blumenschein, Arsen Yakincam, Moritz Dahler, Kerim Manay, Toros Yakincam, Tobias Langeder, Mathis Dahler und Jan Smrcka.

Unsere Junioren 2 spielte in der Bezirksoberliga um den Verbleib in dieser Klasse.

Die Jungs konnten sich gegen den TC Leinfelden-Echterdingen und TC Göppingen behaupten. Das Nachsehen hatte die noch verhältnismäßig junge Truppe gegen TC Metzingen und TC Kirchheim/Teck. Am Saisonende konnte letztlich der 3. Platz gesichert werden, welches dem jungen Team im kommenden Jahr berechtigte Hoffnung auf einen Aufstieg in die Verbandsebene macht.

Für die Mannschaft haben gespielt: Tobias Langeder, Mathis Dahler, Jan Smrcka, Maximilian Thamm, Ben-Luca Klein, Lukas Manz, Rene Schmidts und Jakob Smrcka.





TCB Förder- und Leistungskonzept Jugend 2019-2020

I Ziele:

Das übergeordnete Ziel der Jugendförderung im Leistungsbereich ist es, junge Spieler zum **höchst möglichen Leistungsniveau** heranzuführen und **auf Dauer an den Verein zu binden**. Daneben gilt es durch **Anreize, Transparenz und finanzielle Unterstützungen** die Attraktivität des TCB im Sport zu gewährleisten und zu verbessern.

II Leistungen des Vereins:

Fördergruppe 0+1 (U14-U18)

Förderleistungen:

- 2 kostenlose Mannschaftstrainings pro Woche
- Mehrfaches Konditionstraining pro Woche
- Pro Wintersaison einmalige Hallenpauschale von 150-200 €
- Hallenbuchung für 8 € Einzelstunde/ 340 € pro Abo
- Erstattung von Nenngeldern (Maximal 300 € pro Saison)
- Zusätzliche individuelle Förderleistungen nach Absprache mit dem Vorstand

Fördergruppe 5-2 (U12-U18)

Förderleistungen:

- Die Trainingseinheiten von 14-16 Uhr werden vom Verein mit 800 € subventioniert (26,6 € pro Stunde im Monat).
- Hallenbuchung für 8 € Einzelstunde/ 340 € pro Abo
- Erstattung von Nenngeldern (Maximal 300 € pro Saison)
- Kostenfreies Konditionstraining zusätzlich zum Training.

Kleinfeld/Midcourt (U10)

Förderleistungen:

- Kostenloses Training am Samstagvormittag
- TCB Mittagsbetreuung Mo-Fr von 12-14 Uhr für 60 € im Monat
- Pro Wintersaison einmalige Hallenpauschale von 100 €
- Erstattung von Nenngeldern bei den BZM und ab dem Finale (Maximal 200 € pro Saison)

III Kriterien der Teilnahme an den Fördergruppen:

- Mannschaftszugehörigkeit: Die Jugendlichen verpflichten sich zur Teilnahme bei den Verbandsspielen für den Verein. Ausnahmen werden durch die Trainer genehmigt.
- Regelmäßige Turnierteilnahmen, Verbesserungen der LK, Trainingssätze, Konditionstraining (Kriterien je nach Fördergruppe)
- Zusätzlich wird erwartet, dass sich die **Jugendlichen** und ihre **Eltern** in einem vertretbaren Rahmen für den Verein einsetzen und bei Bedarf den Verein unterstützen (Helfer bei Veranstaltungen/ Fahr- und Mannschaftsdienste)
- Vorstand und Trainer überprüfen die Ergebnisse und teilen jeweils Ende September die Fördergruppen neu ein.
- Individuelle Förderung und Unterstützung aus sozialen Gründen kann beim Vorstand beantragt werden.



Überragender Sieg beim Landesfinale

Die Midcourt 1 Mannschaft des TC Bernhausen um Mariella Thamm, Paul und Philipp Kurzenberger sowie Laurin Jung hatte bereits in den Vorrundenspielen der Bezirksmeisterschaften für Furore gesorgt.

Sie bezwang die Mannschaften des TC Dettingen, TC Metzingen, TC Leinfelden, TC Holzelfingen sowie den TC Beuren mit sage und schreibe jeweils 20:0 Punkten. Lediglich der TC Betzingen konnte das Ergebnis etwas erträglicher gestalten und verlor „nur“ mit 17:3.

Nachdem Köngen im Viertelfinale ebenfalls mit 20:0 aus dem Weg geräumt wurde, stand die Türe zu den Halbfinal- und Finalspielen in Göppingen weit offen.

Unglücklicherweise fiel Philip Kurzenberger verletzungsbedingt (Armbruch) für die Finalspiele aus, konnte aber durch Robert Klözer sehr gut ersetzt werden.

Kurioserweise musste im Halbfinale Bernhausen 1 gegen Bernhausen 2 antreten, welches Team 1 mit 24:0 gewann. Im Endspiel gegen Göppingen lautete

das Ergebnis dann erneut 24:0 und der Bezirksmeistertitel war mit einer sensationellen Gesamtpunktzahl von 185:3 gesichert.

Auf zum Landesfinale!

Dieses wurde Ende September in Schwäbisch-Hall ausgetragen. Cheftrainer Zeljko Tomazic nominierte hierfür Mariella Thamm, Marisol Erlenmayer, Paul und Philipp Kurzenberger, Laurin Jung, Robert Klözer und Julian Danhel. Neben unserem Dreiam-Team starteten auch die Sieger der anderen Bezirke, nämlich die TA Spfr. Schwendi, der TC Ludwigsburg, der TC Tübingen, der STC Schwäbisch Hall sowie der TC Rot-Weiss Stuttgart.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ konnte der TC Bernhausen auch hier eine weiße Weste behalten und schlug in überzeugender Manier alle Teams mit 5:0 Siegen und insgesamt 126:24 Punkten! Was für ein Erfolg!!!

Die Verantwortlichen des TC Bernhausen gratulieren dem Cheftrainer als auch der gesamten Mannschaft recht herzlich zu dieser tollen Leistung.







Kleinfeld 1

Gelungener Saisonabschluss Kleinfeld 1: Wir sind ganz stolz – zum wiederholten Male 1. Platz!

In der vergangen Saison hatten wir insgesamt 4 Verbandsspiele zu absolvieren. Dabei steigerte der Wetergott mit jedem Spiel seine Temperaturen.

Insgesamt war die Saison geprägt von tollen Spielen, wahrem Kampfgeist, schönen und vor allem fairen Matches und natürlich viel Spaß.



Der Saisonauftakt gegen den TV Reutlingen 1 gelang uns perfekt mit einem 20:0 Sieg. Auch die darauf folgenden Spiele waren quasi gleichermaßen erfolgreich.

Somit konnten wir die Saison zum wiederholten Male mit einem Gesamtergebnis von 4:0 Punkten und 78:2 gewonnen Matches erfolgreich abschließen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kids, die souverän und mit viel Engagement bei der Sache waren.

Es spielten in dieser Saison: Aurelio Erlenmayer, Livia Erlenmayer, Fabio Wörner, Finja Goebel, Stela Milos.



MEHR ALS GENUSS

dittmers kochlounge ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, miteinander kochen und neue Genüsse entdecken!

Ob Kochkurs, Kochparty, Firmenevent, Privatfeier, Geburtstag, Junggesellenabschied, Konfirmation, Kommunion...

Wir bieten für Ihre Veranstaltung das richtige Ambiente in unseren Räumen.

dittmers kochlounge GmbH, Schulstraße 29, 70794 Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 0711 99705622 www.dittmers-kochlounge.de



Midcourt

Im Jahr 2019 hat der TC Bernhausen im Vergleich zu 2018 noch einen drauf gelegt und eine 4. Midcourt Mannschaft an der Start gebracht. Diese bestand aus den Spielern Yanik Dose, Chiara Schmidts, Patrick Seel, Elias Kocher, Nico Kocher und Ben Metzger.

Das Auftreten dieser Mannschaft machte über alle Spiele hinweg große Freude und die Ergebnisse ebenso. Die Gegner waren: TC Metzingen 2, TA SV Rommelsbach 1, TA SV Ohmenhausen 1, TV Reutlingen 1, TA TSV Riederich 1, TA TSV Plattenhardt 1.

Obwohl sie die 4. Mannschaft eines Tennisvereins waren, gewannen sie problemlos alle Spiele der Gruppenphase gegen fast alle ersten Mannschaften der anderen Vereine und qualifizierten sich daher verdient als Gruppenerster für das Viertelfinale.

Im Viertelfinale trafen dann Bernhausen 2 auf Bernhausen 4, wobei Bernhausen 2 hier klar der Sieger war.

Frank Schmidts – Mannschaftsführer Midcourt 4



Kids-Cup U12

Aufstieg trotz starker Gegner.

Auf dem Papier sieht der Aufstieg souverän aus: Mit 5:0 Punkten und 24:6 Matches hat das zweite U 12-KIDs-Cup-Team des TCB seine Gruppe klar gewonnen und ist nun in die höchste KIDs-Cup-Spielklasse aufgestiegen. Gegen einige starke Gegner musste die zweite Mannschaft jedoch kämpfen und ihr bestes Tennis zeigen.

Der Saisonstart gelang ohne Probleme. Im ersten Spiel gegen den TC Betzingen gab es einen klaren 6:0-Sieg. Spannender wurde es dann im zweiten Spiel. Mit dem TC Lichtenwald war der stärkste Gruppengegner in Bernhausen zu Gast. Die Lichtenwalder traten dann auch ausschließlich mit Bezirksdader-Kindern an und lieferten einen spannenden Kampf. Zwar setzten sich die Bernhäuser am Ende mit einem deutlichen 5:1 durch, in einigen knappen Matches und Match-Tiebreaks mussten die Bernhäuser jedoch hart kämpfen. Es folgten ungefährdete Siege gegen Kirchheim/Teck und Neuhausen. Ein kleines bisschen spannend wurde schließlich die letzte Partie, die, um sicher aufzusteigen, noch gewonnen werden musste. Der Gegner TC Pliezhausen hatte einige „Ballwände“ im Team, die trotz guten und offensiven Spiels unserer Spieler jeden



Ball aus der Ecke fischten – was bei den druckreduzierten KIDs-Cup-Bällen mit grünem Punkt etwas leichter ist als bei normalen Tennisbällen. Am Ende konnte aber auch das letzte Gruppenspiel nach langen und spannenden Matches mit 4:2 gewonnen werden. Der Gruppensieg war damit gesichert.

Ein großes Dankeschön an die Kids: Am Ende der Saison hatten alle Spieler wichtige Siege und Punkte zum Aufstieg beigetragen!

Es spielten in der Saison 2019: Niklas Bürkle, Julian Danhel, Lina Dose, Laurin Jung, Robert Klözer, Darius Köster, Paul Kurzenberger, Jakub Smrcka, Letizia Sorak, Ria Spiegel und Nico Spiegel.

Von links:
Lina Dose,
Robert Klözer,
Niklas Bürkle,
Darius Köster,
Nico Spiegel und
Ria Spiegel

Müller GmbH

sanitär
heizung
klima

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Flaschnerei**

Echterdinger Straße 33
70794 Filderstadt (Bernhausen)
Telefon (0711) 7022 16
Telefax (0711) 7056 41
e-Mail: mufi001@t-online.de

WAS WIR IHNEN ZU BIETEN HABEN:

- **600 SORTEN**
aus aller Welt - vom sauberen Landwein bis zum feinsten Grand Cru Classé - erlesenes und umfangreiches Bordeauxsortiment
- **SONDERANGEBOTE**
laufend besonders günstige Weine, die Sie in angenehmer Atmosphäre kostenlos probieren können / Info: **Internet: www.weinschmid.de**
- **PROBIEREN**
und abfüllen - riesige Auswahl an Spirituosen und Likören, hochwertige Essige und Öle, Weine vom Faß zum Selbstabfüllen - Feinkost
- **FACHBERATUNG**
Geschenkkideen individuell zusammengestellt - Versandservice - Gläser, Karaffen und Flaschen
- **PARKPLÄTZE**

 **WEINHAUS
SCHMID**

Obere Bachstraße 47 · 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 0711/70 64 63 · Fax 0711/70 64 04
Internet: www.weinschmid.de

**„Möbel-Männer“
kommen schnelle
und verpacken
auf der Stelle**



**Tische,
Schränke,
Gläser, Tassen,
rasch und sicher,
kaum zu fassen.**



**Böttger's
Möbel-
transporte**

Hofwiesenstraße 9 · 70794 Filderstadt
Telefon (0711) 7052 30 + (0800) 8510140
Telefax (0711) 70795 05

- Büroumzüge
- Überseeverpackungen
- Nah- und Fernumzüge

matax 

Die MA-Tax Consulting GmbH
ist eines der erfahrensten Beratungs-
unternehmen auf den Gebieten
Zoll und Außenhandel, der Logistik
sowie der Exportkontrolle.

**Im Köller 3/1
70794 Filderstadt-Sielmingen
Telefon 07158 94332-0
www.ma-tax.de**



**Sen. Cheftrainer:
Zeljko Tomazic**

- Kooperation Schule/Verein
- Mannschaftstraining:
U8, U10 und U14
- Tag der offenen Tür
- Konditionstraining



**Jun. Cheftrainer:
Dino Tomazic**

- Koordination Jugendtraining
- Mannschaftstraining:
U14 und U18
- Herrentraining
- Individualtraining
- Konditionstraining



**Trainerin:
Steffi Bachofer**

- Ehemalige
Bundesligaspielerin
- Damentraining
- Individualtraining
- Konditionstraining



**Trainer:
Stellan Strauß**

- Aktiver LK1 Spieler
- Individualtraining
- Konditionstraining
- Breitensport Jugend
- Schnuppertraining
- Allgemeine Trainings-
interessenten

**KIEFER
MUSKEL
TRAINING
BEI BURGER
KING®**



BURGER KING® in Filderstadt-Bernhausen: Echterdinger Str. 102





Breitensport

Tennis – ein Breitensport mit Stil!

Früher war Tennis der Elite vorbehalten. Doch heute ist es zu einem Sport für jedermann geworden und seit 1988 Bestandteil der Olympischen Spiele. Was macht Tennis so attraktiv?

Das Tolle an dieser Ballsportart ist, dass sie von jedem, egal welchen Alters, gespielt werden kann. Ob mit dem Ehepartner, den Kindern oder Freunden, ob Einzel oder Doppel: Tennis ist ein absoluter Familiensport. Gleichzeitig werden Körper und Geist trainiert. Durch verschiedenste Bewegungen werden die Koordination und die Geschicklichkeit gefördert sowie Ausdauer auf- und ausgebaut. In Zeiten, in denen die Menschen immer mehr Wert auf Ausdauertraining legen und sich durch Bewegung fit halten wollen, ist Tennis eine der beliebtesten Sportarten unserer Zeit. Während man häufig beim Joggen oder Radeln allein kämpfen muss, kann man hierbei zu zweit oder gar zu viert viel leichter seine Reserven mobilisieren.

Ob es um die Entwicklung von sozialen Fähigkeiten oder Kompetenzen, wie zum Beispiel die Entwicklung von Gemeinschaftsgefühl, oder um die Identifikation und Stärkung des Selbstbewusstseins geht, das Fair Play oder den Spaß an der Freude sich zu bewegen: Tennis deckt all diese Bereiche ab.

Beim TCB Breitensport sehen wir Tennis als eine der faszinierendsten Nebensachen der Welt an: als die beste Entspannung nach Job und Haushalt, als idealen Ausgleich, um fit zu bleiben und als Möglichkeit, andere nette Menschen kennenzulernen. Tennis soll Spaß machen! Breitensport, Geselligkeit und ein aktives Clubleben mit vielen Events sind mindestens so wichtig wie sportliche Erfolge! Trotzdem gibt es beim Breitensport gutes Tennis mit spielstarken Hobby-Mannschaften.

Hallen-
Mixed-Turnier
Februar 2019



Hier die TCB-Breitensport-Angebote sowie die Kontaktdaten der Hobby-Mannschaften:

- Bändelesturnier zur Eröffnung der Sommersaison
- Generationenturnier
- Blind Date (siehe extra Rubrik)
- Hobby-Mannschaften
- Montagstreff der Hobby-Damen, anschließend gemeinsames Frühstück
- DDT bzw. FTT der Herren 60 +, anschließend gemeinsames Vesper
- Feste Trainingszeiten der Hobby-Mannschaften
- Trainingswochen bei unseren Vereinstrainern
- Ausflüge – jeweils organisiert von den einzelnen Hobby-Mannschaften
- Hobby-Abschluss-Turnier jeweils am 3. Oktober d.J.
- Gruppentraining mit unserem Vereinstrainer Stellan Strauß (siehe unten)
- Erwerb des DTB Tennis-Sportabzeichens

Hobby-Damen (Klasse – Doppel / 6er).

(Verbandspieltag: Donnerstag, 14.00 h, jeweils 6 Doppel)

Kontakt: Gabi Fernsel, Tel: 0711/ 70 44 91, g.fernse1@t-online.de

Hobby-Herren 1 (Staffel / 4er)

(Verbandspieltag: Samstag, 14.00 Uhr, jeweils 4 Einzel + 2 Doppel)

Kontakt: Lothar Roth, Tel: 0170 270 70 11, email: paradise07@t-online.de

Hobby-Mixed (Klasse / 6er)

(Verbandspieltag: Sonntag, 10.00 Uhr, jeweils 1 Damen-Einzel, 1 Herren-Einzel, 1 Damen-Doppel, 1 Herren-Doppel, 3 Mixed)

Kontakt: Pierre Krohmer, Tel: 0151 23 37 64 83, email: mail@pierre-krohmer.de

Ein besonderer Dank gilt Gabi Fernsel, der Mannschaftsführerin der Hobby-Damen.

Seit ca. 20 Jahren führt sie die Hobby-Damen-Mannschaft und betreut bzw. organisiert den Montagstreff mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. Es ist ihr zu verdanken, dass es einen engen Zusammenhalt in der Gruppe gibt und auch die „älteren Semester“ immer noch gerne Tennis spielen und sich weiterhin wohl im Club fühlen! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Für den Breitensport hat der TCB 2019 ein neues Training für Breitensportler begonnen. Unter qualifizierter Anleitung von unserem Trainer Stellan Strauß können Sie Ihr Tennisspiel in der Gruppe verbessern.



Lernen Sie neue Spielpartner kennen und haben Sie Spaß, in einer bunt gemischten Gruppe das Tennisspielen für sich persönlich zu erarbeiten.

Was erwartet Sie:

Einmal pro Woche 90 Minuten betreutes Training. Bei Interesse kann auch das wieder eingeführte Tennis-Sportabzeichen erworben werden. In Anlehnung an das international führende Konzept „Play and Stay“ der International Tennis Federation (ITF) kann es in den vier verschiedenen Spielstufen Rot, Orange, Grün und Gelb und in den Leistungsgraden Bronze, Silber und Gold abgelegt werden.

Zielgruppen:

Jeder, der Lust auf gute Stimmung, Spaß mit dem gelben Ball hat und die Grundschläge, Volleys und Aufschlag im Ballwechsel und Partnerspiel verbessern möchte.

Ort und Zeit:

Sommersaison – mittwochs 18.00–19.30 Uhr, Außenplätze 6 + 7 (außer in den Schulferien)

Alle regionalen und überregionalen (Hobby-On-Tour) angebotenen Breitensport-Turniere werden wieder der Infotafel zu entnehmen sein. Für Informationen und Hilfe bei Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung (0159 0216 06 06 oder w.numsen@web.de).

Traudel Numsen
TCB – Breitensport



Generationen-
Turnier Mai 2019

DIE NEUE GENERATION



 **BENZ**

**ROHRSANIERUNG
ROHRINSPEKTION
ROHRREINIGUNG**

**KOSTENLOSE
SERVICE-HOTLINE
0800 / 177 2000**
Felix-Wankel-Str. 34
70794 Filderstadt
benz-rohrreinigung.de



Blind Date

Das Blind Date findet in der Sommersaison regelmäßig einmal in der Woche statt. Hier trifft man auf unkomplizierte Weise Tennispartner, die gerne zu einem spannenden Match bereit sind. Die Spielfreude war in den letzten beiden Jahren so groß, dass die letzten Matches meist erst durch Einbruch der Dunkelheit beendet wurden! Der Abend klingt dann in gemütlicher Runde auf der Clubhausterrasse aus.

Jedes Jahr finden neue Tennisfreunde ihren Weg zum Breitensport. Neue Clubmitglieder lernen hier Spielpartner kennen und finden so Anschluss im Club. Aber auch wenn ein langjähriges Clubmitglied spontan Lust auf ein Tennismatch verspürt und gerade kein Partner zur Verfügung steht, kann man selbstverständlich beim Blind Date vorbeischaun und mitmachen!

Freundlicherweise hat Jürgen Kraus in der Sommersaison 2019 immer dienstags während des Blind Date auf Platz 3 abwechselnd den Neu- bzw. Wiedereinsteigern kostenlos Tipps und Anweisungen gegeben. Das war sehr hilfreich und kam natürlich sehr

gut an! Vielen Dank dafür. Wenn möglich, wäre eine Fortführung in der neuen Saison eine weiterhin große Bereicherung für die Teilnehmer des Blind Date!

Gäste sind herzlich eingeladen und haben die Möglichkeit einige Male kostenfrei teilzunehmen bzw. sich dann für eine Schnupper-Mitgliedschaft zu entscheiden (hierzu Infos auf unserer homepage).

Wann jeden Dienstagabend 18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung nicht notwendig – einfach rechtzeitig kommen und mitspielen

Wo Plätze 1 – 3

Spielmodus je nach Teilnehmerzahl Einzel-, bzw. Doppelpaarungen nach Absprache in kurzen/normalen Sätzen oder nach Zeit

Ab 20 Uhr Stammtisch im Clubhaus

Sinn/Zweck

- Mitgliedergewinnung
- Integration von Neumitgliedern
- Neue Spielpartner kennenlernen
- Das Clubleben verbessern
- Sich im Verein wohl fühlen

Als aktiver Tennisspieler kennt jeder sicherlich folgende Situation: Super Wetter und man möchte unbedingt Tennis spielen! Hierfür haben wir eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet, über die man spontan zu Tennis-Treffs eingeladen wird oder man selbst eine Suchanfrage zum Tennisspielen einstellen kann. Wir nehmen gerne neue Interessenten auf!

2018/19 hat sich über das Blind Date eine so nette Gruppe gefunden, die nun ab der Sommer-Saison 2020 die Hobby-Mixed-Mannschaft mit „frischem Blut“ bereichern und sogar die Mannschaftsführung übernehmen wird. Bravo!!

Traudel Numsen
TCB-Breitensport



Der TCB trauert um seine
langjährigen Mitglieder
Elvira Bosse & Doris Koch



BRIEM
KLAVIERE

Flügel und Klaviere
verschiedener Marken
neu oder gebraucht
Yamaha & Kawai E-Piano

Eigene Herstellung,
Beratung, Stimmung,
Restaurierung, Reparatur,
Vermietung, Mietkauf.

Gitarren, Flöten, Schlagwerk
Noten und Zubehör.

Filderstadt/ Bernhausen
Tübinger Straße 16-18
Telefon 0711/ 702952
briem.klaviere@t-online.de
www.briem-klaviere.de

Ulms flüssiges Gold.

Spiel. Satz. Und Sieg:
Mit dem alkoholfreien
Hefeweizen von
Gold Ochsen



www.goldochsen.de

*Meisterbetrieb
Ihr Gartenspezialist
seit über 40 Jahren!*



Gerold Schlusche
Mühlwiesenstr. 1
70794 Filderstadt-
Sielmingen
Tel. 07158/64411
Mobil 0172/7123018
Fax 07158/69912

- Neuanlagen
- Umgestaltung
- Beton- & Natur-
steinarbeiten
- Gartenpflege





Herren 1

Der größte Coup der Sommersaison 2019 gelang uns bereits lange bevor das erste Verbandsspiel ausgetragen wurde. Wobei „uns“ nicht wirklich zutreffend ist. Bis heute konnte nicht vollständig aufgeklärt werden, wie es dazu kam, dass wir den Slowaken Robert Gasparetz als neue Nummer eins am Fleinsbach begrüßen durften. In der Vergangenheit hatten wir bereits zwei Mal das „Vergnügen“ gegen ihn spielen zu dürfen und kaum ein Gegner hatte sich aufgrund seiner spielerischen Klasse so in unser Gedächtnis gebrannt. Wir waren uns stets einig – so einen bräuchten wir auch.

Und jetzt war er auf einmal da. Erstes Spiel auswärts in Hirschlanden Anfang Mai aufgrund der Witterungsbedingungen auf durchweichenden Plätzen, gegen einen Gegner, der von uns jedenfalls von der Papierform her als ein Konkurrent um einen möglichen Aufstieg ausgemacht wurde. Neben Robert bildeten Patrick Blumenschein, Boris Waschkowski sowie Arsen und Toros Yakincam den Kern der Mannschaft. Ergänzt wurde das Team von Bernhard Siegel und/oder Bishoy Mikhael sowie Stellan Strauß und Philipp Stockbauer, wobei letztere beiden aufgrund studentischer und beruflicher Verpflichtungen nur vereinzelt zum Einsatz kamen. Gegen Hirschlanden mussten sich Patrick, Bernhard und Toros ihren Gegnern relativ klar geschlagen geben. Arsen gab bereits am ersten Spieltag einen Vorgeschmack auf das, was in dieser Saison von ihm zu erwarten war: Sehr lange Matches, starker Kampf und noch bessere Nerven – Sieg im Match-Tie-Break (MTB). Weniger erfolgreich lief es für Boris, der sich trotz gewonnenem ersten Satz seinem Gegner im MTB geschlagen geben musste. Von allem unbeeindruckt, spielte Robert den äußeren Bedingungen entsprechend „eiskalt“, mit der ihm eigenen Ruhe und Klasse und ließ so seinem Gegner keine Chance. Mit einem 2:4 Zwischenstand war die Ausgangsposition für die Doppel natürlich nicht berauschend und so konnten letztlich auch nur Robert und Boris ihr Doppel gewinnen und wir mussten mit einer 3:6 Niederlage die Heimreise antreten.

Zum ersten Heimspiel der Saison erwarteten wir eine Woche später die TA SV Böblingen 3. Dieses Mal machten wir es besser und konnten vier Einzel für uns entscheiden, wobei insbesondere Toros Sieg hervorzuheben ist, der mehrere Matchbälle abwehrte und seinen Gegner mit 13:11 im MTB niederrang. In den Doppeln ließen wir nichts mehr anbrennen und konnten so am Ende einen nie gefährdeten 7:2 Heimsieg feiern.

Vor der längeren Pfingstpause ging es noch zum Auswärtsspiel nach Bad Friedrichshall. Hier verlie-

fen die Einzel zweigeteilt. Während wir an den Positionen vier bis sechs teilweise schmerzhaft Niederlagen hinnehmen mussten, konnten wir die Einzel eins bis drei alle für uns entscheiden. Vor allem Patrick zeigte eine spielerisch und taktisch starke Leistung bei seinem Sieg im MTB – Robert und Boris fuhrten ungefährdete Siege ein. Es mussten also die Doppel entscheiden. Während Bishoy und „Hitman“ Robert (wie Bishoy ihn taufte) das erste Doppel souverän gewannen, mussten sich Patrick und Bernhard im zweiten Doppel klar geschlagen geben. Die Augen waren damit auf Arsen und Boris im dritten Doppel gerichtet. Eingepflanzt als „sicherstes Doppel“ konnten die beiden zwar den ersten Satz gewinnen, wurden dann jedoch in guter VFB-Manier zu passiv, verloren völlig den Faden und letztlich auch das Match im MTB. Unterm Strich stand damit eine sehr frustrierende und mehr als unnötige 4:5 Niederlage zu Buche.

Nach der Pause begrüßten wir den TC Tübingen 3 auf unserer Anlage. Dieses Mal mit Stellan, der die Gunst der Stunde auch direkt nutzte, um für etwas Drama zu sorgen, indem er nach lockerem 6:0 im ersten Satz, den zweiten Satz abgab und im MTB bei Matchbällen gegen sich schon wie der Verlierer aussah, ehe ihn ein Schlägerwechsel erst die Matchbälle abwehren und dann doch noch zum Sieg servieren ließ. Auch Arsen hatte mal wieder Lust auf Überstunden und MTB, während die restlichen Siege alle souverän eingefahren wurden. Lediglich Philipp musste der mangelnden Spielpraxis Tribut zollen und sich geschlagen geben. Unser Sieg stand damit schon nach den Einzeln fest, sodass die anschließenden drei Doppelsiege die Kür eines erfolgreichen Spieltags waren. Aus persönlichen Gründen möchte ich mich noch bei unserem ehemaligen Captain und mittlerweile treuen Fan Timo Schweizer bedanken, der an seinem Jungesellenabschied – am Tag vor dem Spiel – selbstlos und ohne Rücksicht auf eigene Verluste dafür gesorgt hat, dass ich rechtzeitig im Bett war und somit im Vollbesitz meiner Kräfte zum Verbandsspiel antreten konnte – Game, Set and Match Max-Eyth-See.

Das letzte Auswärtsspiel der Saison führte uns zum bis dato Tabellenführer nach Ludwigsburg, wo wir mannschaftlich unsere beste Saisonleistung ablieferten. Zwar mussten sich Patrick und Bishoy im Einzel geschlagen geben, doch konnten wir die anderen vier Einzel für uns entscheiden. „Maschine“ Robert (wie ihn alle außer Bishoy nennen) gewann in einem hochklassigen Spitzeneinzel letztlich souverän gegen den bisher ebenfalls ungeschlagenen Tschen der Ludwigsburger. Boris und Toros konnten



ihre Matches ebenfalls in zwei Sätzen gewinnen und Arsen lieferte ein Arsen-Spiel – so lange für zwei Sätze brauchen, wie andere für zwei Matches, damit den Gegner müde spielen und dann 10:0 im MTB gewinnen. Zwei weitere Doppelpunkte durch die Paarungen Robert/Bishoy und Boris/Toros machten den 6:3 Auswärtssieg perfekt.

Am letzten Spieltag erwarteten wir mit dem TV Reutlingen 3 den großen Favoriten für den Aufstieg. Mit einem Sieg würde Reutlingen aufsteigen. Sollten wir jedoch gewinnen und gleichzeitig auch Hirschlanden, so würde Hirschlanden aufsteigen. Es hatte sich jedoch bis Reutlingen herumgesprochen, dass wir da einen an Position eins haben, der die gelbe Filzkugel ganz gut trifft. Und so kam es, dass Reutlingen zum ersten Mal in dieser Saison mit einem ausländischen Spitzenspieler antrat. Das Match von Robert gegen den Spanier von Reutlingen war vor allem im ersten Satz hochklassig und umkämpft, und die zahlreichen Zuschauer bekamen Tennis zu sehen, wie man es nur selten zuvor beim TCB gesehen hatte. Nachdem der Spanier im Tiebreak des ersten Satzes den einen Fehler zu viel machte, war sein Widerstand gebrochen und Robert konnte den zweiten Satz klar – und damit auch das letzte Einzel der Saison – gewinnen. Patrick zeigte ebenfalls eine klasse Leistung und holte unseren zweiten Punkt. Boris und Toros spiel-

ten auch stark auf und ließen ihren Gegnern eineinhalb Sätze lang keine Chance. Beide schafften es jedoch nicht, ihren Vorsprung auch ins Ziel zu retten und mussten sich jeweils mit 6:10 im MTB geschlagen geben. Arsen und Bernhard blieb ebenfalls nur die Gratulation für ihre Gegner, womit wir alle drei Doppel hätten gewinnen müssen, um dem mittlerweile anwesenden Team aus Hirschlanden zum Aufstieg zu verhelfen. Zwar gewannen wir Doppel eins mit Robert und Patrick, womit Robert die Saison ungeschlagen beendete, doch mussten sich die Paarungen Boris/Philipp nach hartem Kampf im MTB und Arsen/Bernhard klar geschlagen geben. Die Saison endete also wie sie begonnen hatte, mit einer 3:6 Niederlage.

Insgesamt haben wir mit einer Bilanz von drei Siegen und drei Niederlagen problemlos die Klasse gehalten, was unser Minimalziel war. Nach oben wäre sicherlich mehr drin gewesen, doch haben wir dafür in den entscheidenden Matches zu viele – teils unnötige – Niederlagen kassiert. Dennoch blicken wir sehr zuversichtlich auf die neue Saison, denn die Jungen werden immer besser, die Älteren immer erfahrener und Robert bleibt „Maschine“ bzw. „Hitman“. Es lohnt sich also auch in der Sommersaison 2020 wieder bei den Herren 1 vorbeizuschauen!

Boris Waschkowski



Rosenstraße 27
70794 Filderstadt
Telefon 0711/70 26 80
Fax 0711/90 77 44 399

Stark von der Grundlinie weg.

Es gibt Regeln, die sind
beim Tennis nicht anders
als bei uns im Autohaus:
Was zählt, sind Können,
Einsatz und eine sichere
Technik. Das ist die Grund-
linie, die wir meinen.

Gutenbergstraße 9
70794 F.-Plattenhardt
Tel. 0711/7 78 81-0



Stuttgarter Straße 87
70771 Leinfelden-Echt.
Tel. 0711/90 36 20-0

BMW Vertragshändler • M&M Vertragshändler
**autohaus
briem**
ein starkes team
www.bmw-briem.de



Damen 1

Aufstieg in die Württembergliga

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Oberliga konnten wir in der vergangenen Saison den direkten Durchmarsch in die Württembergliga fortführen. Beeindruckend war die Art und Weise, wie die doch sehr junge Damenmannschaft des TC Bernhausen dies ohne Niederlage bewältigt hat.

Der Verein konnte sich im Vorfeld mit der Verpflichtung von Steffi Bachofer auf ihr spielstarkes Eigenewächs freuen. Nach einigen Jahren in der Bundesliga wollte Steffi ihren Herzensverein beim Angriff in die Württembergliga unterstützen. Komplettiert wurde das Team durch die Kroatin Iva Zelic und unsere Punktegaranten Rebeka Kern, Maralmaa Battsooj, Lotte Kaiser, Tanja Günther und Katharina Spieth. Ausgeholfen hatte dem Team noch Gina Sophie Knapp.

Hoch motiviert starteten wir gegen den TC Lauffen in die Saison. Gleich am ersten Spieltag setzten wir mit einem 9:0 Auftaktsieg, gegen den doch sehr ausgedünnten Kader vom TC Lauffen, ein Ausrufezeichen an die Konkurrenz. In diesem Spiel verzichteten wir noch auf unsere kroatische Verstärkung Iva Zelic.

Das Auswärtsspiel gegen den TK Bietigheim war für die restliche Saison schon richtungsweisend, wohin der Weg führen wird. Wie bereits vermutet ging es in den Einzeln sehr eng zu. Zwischenstand 3:2! Steffi ging in den Match-Tie-Break (MTB). Mit ihrer ganzen Erfahrung konnte sie den wichtigen Sieg zum 4:2 einfahren. In den Doppeln konnten wir dann mit zwei Siegen den Sack zu machen und ein 6:3 für uns verbuchen.

Am 3. Spieltag gewann das Team souverän gegen die Mannschaft aus Göppingen. Nach den Einzeln stand

es bereits 5:1 und somit war uns der nächste Sieg schon sicher.

Das lang ersehnte erste Heimspiel hatten wir dann am 4. Spieltag gegen den TC Waiblingen. Beeindruckend waren die Leistungen von Iva Zelic und Rebeka Kern. Beide zwangen Ihre Gegnerinnen in den MTB und hier bewiesen Iva und Rebeka Nervenstärke. Sie entschieden den MTB mit jeweils 10:6 für sich. Zwischenstand 5:1 / Endstand 6:3.

Der Siegeszug setzte sich im zweiten Heimspiel fort. Gegen die Mannschaft des TC Schorndorf gewannen wir mit einem klaren 8:1 Sieg. Nach diesem grandiosen Sieg konnte die Aufstiegsfeier eigentlich schon starten. Wir lagen vor dem letzten Spieltag uneinholbar an der Spitze der Tabelle.

Aber wer uns kennt, der weiß, dass wir in jedem Spiel den unbedingten Willen haben zu gewinnen! So traten wir dann auch beim letzten Verbandsspiel der Saison gegen den TC Ludwigsburg sehr zielstrebig an. Dabei wurden wir von zahlreichen Mitgliedern, unseren Familien und weiteren Gästen unterstützt. Den Zuschauern wurden spannende Matches geboten. Letztendlich waren wir aber wieder einmal zu stark für unsere Gegner und gewannen mit 7:2. Es war eine super Saison und macht Spaß auf mehr!

Wir hoffen eine zahlreiche Unterstützung in der Württembergliga. Den Zuschauern werden mit Sicherheit tolle Matches geboten und das Team freut sich auf euch!

Kommt und feuert uns an!!!

Eure TCB-Mädels





Herren 2

Ziel erreicht, Aufstieg!

Nachdem wir 2018 knapp am Aufstieg gescheitert sind, war unser Ziel klar: Nächstes Jahr wollen wir eine Liga höher den Schläger schwingen.

Dieser Aufgabe haben sich folgende Spieler angenommen:

Stammspieler:

1. Bishoy Mikhael (1985)
2. Rohat Altintas (1996)
3. Moritz Breitbach (1997)
4. Moritz Dahler (2003)
5. Kerim Manay (2003)
6. Raman Altintas (2000)
7. Mathis Dahler (2006)

Aushilfen:

1. Tim Goebel
2. Robin Jotter
3. Bernhard Siegel
4. Toros Yakincam
5. Tobias Langleder

Nachdem es sich in den vergangenen Jahren als problematisch erwies eine starke Sechs-Mann-Truppe, die jeden Sonntag gemeinsam auf dem Platz steht, zusammenzustellen, haben wir uns hierüber schon im Winter einige Gedanken gemacht.

Das Resultat dieser Bemühungen ist eine erfolgreiche „Stammmannschaft“, die sich motiviert dieser Herausforderung stellte und umgehend mit dem gemeinsamen Training begann. Dabei stellten alle beteiligten Spieler schon nach kurzer Zeit den gewünschten Kern dar, der gemeinsam aufsteigen wollte.

Mit dem genannten stabilen altersheterogenen Kern und vereinzelt Aushilfen aus Herren 1 und Herren 40, für die wir sehr dankbar sind, konnten wir jedes

der sieben Spiele für uns entscheiden. Ein Riesenerfolg! All der Schweiß und die Rückschläge aus den letzten Jahren waren wie weggeblasen. Eine neue Herren 2 war zurück und das stärker als je zuvor!

Egal auf welche Anlage wir gereist sind oder wer sich zu uns begnügt hat, ob die einst ehemaligen Bernhäuser Junioren, welche jetzt bei dem TC Grötzingen spielen oder die schon lange bekannten Neuhäuser, WIR KONNTEN SIE ALLE SCHLAGEN!

Auch die oft schlechten Witterungsbedingungen konnten uns nichts anhaben. Ob bei 5 Grad beim TC Neuhausen, im verregneten Unterensingen oder unter barbarischer Hitze daheim gegen Grötzingen: Wir waren auf alles vorbereitet und immer top motiviert.

Über die komplette Runde haben wir als Mannschaft die beste und vor allem konstanteste Leistung der Gruppe gezeigt und sind deswegen verdient und am Ende doch deutlich aufgestiegen.

Die erfolgreiche letzte Saison erhöht natürlich den Druck auf das kommende Jahr.

Eine höhere Liga, manch neue Gegner aber auch wieder alt bekannte Gesichter lassen uns hoffentlich an unsere Leistung aus diesem Jahr anknüpfen. Die Mannschaft sieht sich dieser Herausforderung aufgrund ihres großen und stetig wachsenden Jugendpotenzials sowie der Erfahrung in ihre Spielveteranen, gewachsen.





Damen 2

Die Damen 2 traten in dieser Saison in der Oberligastaffel an. Wir gewannen 4 Spiele und verloren 3, diese Spiele waren unglücklich, da wir leider 2 Mal nur zu dritt antreten konnten und das andere Mal nur knapp wegen einem Spiel verloren. Am Ende erreichten wir einen guten 3. Platz.

Gespielt haben: Gina Knapp, Katharina Spieth, Amy Kajkus, Loreta Haxhiajdini, Pimpun Klein, Chiara Steiner und Jenny Langeder.



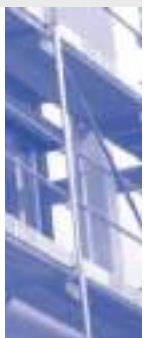
Wir bieten mehr!

- Energetische Gebäudesanierung
- Komplettrenovierung aus einer Hand
- Fassadengestaltung
- Kalk- und Lehmputz
- Brandschutz
- Verbesserung der Raumakustik
- Schimmel- und Kellersanierung



STECK

**Ausbau Fassade
Gerüstbau**



70794 Filderstadt | Oberlinstr. 3 | Tel. 0711-70 29 30
info@steck-stuckateur.de | www.steck-stuckateur.de



Knaben 1

Erfolgreiche Verteidigung der Württembergischen Meisterschaft 2019

Im Bezirk setzten wir uns gegen Metzingen, Kirchheim, TV Reutlingen, Göppingen und Leinfelden-Echterdingen wie erwartet überlegen durch.

Das Finale fand dieses Jahr, nach den Sommerferien, bei der TA Böblingen statt.

Qualifiziert für das Finalwochenende hatten sich neben uns noch die TA Böblingen, TC Tübingen und der TC Waiblingen.

Unser Halbfinalgegner am Freitag hieß dann TC Tübingen.

Ersatzgeschwächt, da Mathis noch im Zug aus Sylt vom Schullandheim war, gaben unsere vier Jungs ihr Bestes. Gespielt haben Toros, Jan, Lukas, Ben-Luca. Die Einzel waren spannend. Letztlich gingen wir aber mit einer 3:1 Führung und einem Satz Vorsprung in die Doppel und hatten somit bereits gewonnen.

Am nächsten Tag ging es dann gegen den Favoriten, die TA Böblingen, die auch voll besetzt an den Start gingen.

Leider mussten wir auf 3 bzw. 4 Feldern gleichzeitig beginnen, sodass wir uns gegenseitig nicht unterstützen konnten. Was schade war, da es gegen den Ausrichter ging.

Toros hatte es mit keinem geringeren als Eddie Schmidt zu tun, dem amtierenden Baden-Württembergischer Meister, ein Jahr älter als er selbst. Er unterlag ihm leider in 2 Sätzen.

Mathis, noch etwas müde und im Vorfeld verletzt, musste sich gegen seinen Dauerrivalen Moritz Münster knapp im Match-Tiebreak geschlagen geben.

Bei Jan lief es im 1. Satz ohne Probleme, aber der immer stärker aufspielende David Deumer machte ihm das Leben schwer und erkämpfte sich den 2. Satz. Auch hier musste der Matchtiebreak entscheiden. Zu unserem Glück hatte Jan die besseren Nerven und konnte den Matchtiebreak für sich entscheiden.

Auch Ben-Luca hatte ein enges Spiel. Nachdem er 1:5 zurücklag, konnte er den Satz noch drehen und das Match in 2 Sätzen gewinnen. Was im Nachhinein betrachtet sehr wichtig war.



Vor den Doppeln stand es dann 2:2. und der Krimi ging weiter. Wider Erwarten gewannen Toros und Jan ganz deutlich gegen Eddie Schmidt und Nils Amon. Während der Doppel rechneten wir, wie deutlich wir bzw. wie knapp wir verlieren dürfen, um noch zu gewinnen. Nach dem deutlichen, schnellen Sieg des 1er-Doppels war Ben-Luca und Mathis klar, dass es geschafft war und es auf ihr Doppel nicht mehr ankam.

Die Mannschaft holte sich zum 2. Mal in Folge den Titel!!!!

Es spielten: Toros Yakincam, Mathis Dahler, Jan Smrcka, Maximilian Thamm, Lukas Manz und Ben-Luca Klein

Mathis Dahler

10% Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl*



Ihre freundliche
Apotheke
in Filderstadt!

Fleinsbach Apotheke

Talstraße 23

70794 Filderstadt-Bernhausen

Tel: 0711 70 21 11

www.fleinsbach-apotheke.de

*gegenüber des bisherigen Verkaufspreises gegen Abgabe diese Coupons. Nur gültig auf verschreibungsfreie, nicht reduzierte Artikel im gesamten Jahr 2020. Nicht mit weiteren Rabatt-Aktionen kombinierbar.



Mädchen 1

In der Saison 2019 traten die Mädchen 1 in der Staffelliga an. Wir gewannen alle Spiele gegen Bernhausen 2, Göppingen, Kirchheim und Metzingen. Somit waren wir auf Platz 1 und konnten zu den Württembergischen Meisterschaften fahren. Dort gewannen wir das Viertelfinale gegen Bietigheim mit

5:1 und das Halbfinale gegen Waldau mit 4:2. Im Finale mussten wir uns gegen Urbach geschlagen geben. Wir erreichten einen sehr guten 2. Platz.

Gespielt haben: Katharina Spieth, Amy Kajkus, Chiara Steiner, Leonie Casalnuovo und Mariella Thamm.



Mädchen 2

Auch in 2019 durften sich die Mädchen 2, dank ihres knappen Klassenerhalts im Vorjahr, wieder mit den besten Mannschaften aus der Staffelliga messen. Gespielt haben:

Letizia Sorak, Jenny Langeder, Nikoleta Pazvanti, Mariella Thamm, Delia Weinmann und Denisa Grajdeanu.

Gleich bei der ersten Begegnung mussten sie gegen ihre Vereinskolleginnen aus der ersten Mannschaft antreten. Dabei gelang es ihnen sogar 2 Spiele zu gewinnen. Diese Begegnung ist für alle Beteiligten nicht einfach und oftmals emotional. Dennoch haben alle unsere Mädchen diese Herausforderung sehr gut gemeistert!

Die zweite Begegnung gegen Metzingen war ein echter Krimi. Das 2:2 nach den Einzeln machte schon

deutlich, dass es beim Doppel spannend wird. Das erste Doppel konnte Bernhausen klar für sich entscheiden, das zweite haben sie mit Satzgewinn nur knapp verloren. Dennoch reichte es für den ersten Sieg.

Den zweiten Sieg holten sich die Mädchen in Göppingen. Mit einem deutlichen 4:2 gegen starke Göppingerinnen, konnten sie beweisen, dass ihr Platz in der obersten Spielklasse gerechtfertigt ist.

Bei der letzten Begegnung gegen Kirchheim/Teck holten die Bernhäuser Mädchen ein Einzel und ein Doppel, mussten sich den sehr guten Gegnerinnen jedoch geschlagen geben.

Mit einem tollen 3. Rang haben sich die Mädchen 2 den Klassenerhalt gesichert und freuen sich schon sehr auf die nächste Saison.



Knaben 2

Die Knaben 2 Mannschaft bestand aus den Spielern: Lukas Manz, René Schmidts, Jakub Smrcka und Ben Luca Klein sowie Tyler Ufei und aushilfsweise Philipp Kurzenberger und Paul Kurzenberger.

Sie hatten per se einen sehr schwierigen Stand, da ab dem 2. Termin Maxi Thamm aus der Knaben 1 Mannschaft in der Schule verletzt wurde und seiner Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stand. Somit mussten Spieler der Knaben 2 Mannschaft in der Knaben 1 Mannschaft spielen. Die Tatsache, dass auch sonst in der Knaben 1 Mannschaft nicht immer alle am Start waren, plus der Verlust von Maxi Thamm hatten zur Folge, dass die Knaben 2 Mannschaft zum Teil nur im äußersten Notbetrieb „gefahren“ werden konnte. Beim Termin gegen TC Markwasen Reutlingen 1 in Reutlingen selber mussten die beiden Kurzenberger Brüder dazu geholt werden, da

sonst keine vollständige Mannschaft am Start erschienen wäre.

Die Mannschaft spielte gegen die folgenden Vereine: TC Markwasen Reutlingen 1, TA TSV Plattenhardt und TC Pliezhausen 1.

Insgesamt kann zusammenfassend angeführt werden, dass sich die Knaben 2 sehr konkurrenzfähig geschlagen haben. Trotz der teils sehr schwierigen Spielerlogistik haben sie eine sehr starke Moral gezeigt und einen starken 2. Platz in der Gruppenphase erspielt.

Leider gibt es kein Gruppenfoto der Knaben 2 Mannschaft, da diese nur beim 1. Termin vollständig war und danach kein Termin mehr zu finden war.

Frank Schmidts
(Mannschaftsführer Knaben 2)

Knaben 3



Von links: Laurin Jung, Niklas Bürkle, Felix Feß und Tylor Ufei



Beim Essen nach dem Spiel:
Jannis Bürkle, Georgios Valsamas,
Tylor Ufei, Felix Feß und Niklas Bürkle



Juniorinnen 1

In der vergangenen Saison konnten wir eine solide Leistung erbringen und den zweiten Platz in der höchstmöglichen Liga erreichen. Das Team bestand aus den Spielerinnen Iva Zelic, Rebeka Kern, Maralmaa Battsooj, Luisa Schöler, Lotte Kaiser und Katharina Spieth. Ausgeholfen haben bei uns außerdem Gina Sophie Knapp, Loreta Haxhijadini und Dimitra Tsatsa.



Im ersten Spiel traten wir gegen die erste Mannschaft des TC Hechingen an. Zwei spannende Partien wurden bei den Einzeln im Matchtiebreak entschieden. Nach Satzverlust holte Katharina Spieth sich das Spiel noch im Matchtiebreak und sicherte uns das Unentschieden nach den Einzeln. Somit waren die Doppel entscheidend. Leider wurden alle Doppel verloren, womit wir mit einer 3:6 Niederlage in die Saison starteten.

Trotz dieser Niederlage am Anfang ließen wir uns nicht entmutigen und gingen motiviert in die nächste Runde. Das erste Heimspiel gegen den TC Tübingen entschieden wir mit einem klaren 9:0 für uns, auch ohne Unterstützung von der Kroatin Iva Zelic.

Enger ging es gegen die späteren Gewinner der Württembergliga TA VfL Sindelfingen zu. Mit einer 4:2 Führung wurden die Doppel ausgetragen, von denen wir mindestens 2 für uns gewinnen mussten. Mit zwei Siegen von drei Doppeln gingen wir als Gewinner nach Hause.

Unsere Siegessträhne wurde fortgesetzt, denn unser nächstes Spiel gegen den TV Reutlingen konnten wir mit dem gleichen Endergebnis für uns bestreiten. Besonders spannend verlief es hier bei Rebeka Kern,

• **Brillenmode** • **Sportoptik** • **Kontaktlinsen**

Diepoldstraße 16
70794 Filderstadt
(Bernhausen)
Telefon 0711/70 26 11

OPTIK
WEISS

• **Brillenmode** • **Sportoptik** • **Kontaktlinsen**



die ihr Einzel im Matchtiebreak mit 11:9 für sich entscheiden konnte.

Das letzte Spiel wurde auswärts ausgetragen. Gegen den TEC Waldau sollte es am engsten zugehen. Die Doppel waren wieder entscheidend nach dem 3:3 Gleichstand nach den Einzeln. Leider verloren wir 2 Doppel, womit wir knapp als Verlierer vom Platz gingen. Unsere erbrachte Leistung reichte

dennoch für den zweiten Platz. Wir gratulieren dem TA VfL Sindelfingen zum Württembergischen Meistertitel.

Wir danken allen Familienmitgliedern, Trainern und Zuschauern für die zahlreiche Unterstützung und hoffen auf weiteren Support in der nächsten Saison, in der wir wieder in der höchsten Liga spielen werden!

Juniorinnen 2

Die vergangene Saison unserer Juniorinnen 2 war sehr erfolgreich. Es spielten Amy Kajus, Loreta Haxhiajdini, Chiara Steiner, Leonie Casalnuovo, Letizia Sorak, Jenny Langeder und Nikoleta Pazvanti.

Das erste Spiel fand gegen TA TSCH Esslingen statt. Nach einem knappen Endstand konnten wir den Sieg zu Hause holen. Nach den Einzeln war das Ergebnis sehr knapp, wir gewannen zwei Spiele, verloren jedoch auch zwei. Unser Ziel war nun, beide Doppel zu gewinnen. Leider verloren wir ein Doppel und hatten nun Gleichstand. Jedoch hatten wir dank der Leistung von Jenny Langeder einen Satz mehr und konnten somit unseren ersten Saisonsieg feiern.

Am 11.05.2019 mussten wir dann zu Hause gegen TC Dettingen/Erms 1 ran. Nach unserem Sieg in der Woche zuvor, waren wir sehr motiviert. Beim Spielen hatten wir keine Probleme, wir gewannen jedes Einzel und beide Doppel. Somit gewannen wir 6:0 und konnten uns den nächsten Sieg zu Hause holen.

Unsere Siegessträhne wurde fortgesetzt als wir am 18.05.2019 gegen TC Hülben 1 gespielt haben. Mit einem erfolgreichen 5:1 Spielstand fuhren wir nach Hause.

Gegen die drei gleichen Mannschaften mussten wir einen Monat später wieder antreten.

In TA TSCH Esslingen konnten wir uns diesmal einen klaren Sieg holen und gewannen insgesamt 5:1. Die nächsten zwei Spiele gegen TC Dettingen/Erms 1 und TC Hülben 1 gewannen wir wieder sehr erfolgreich mit den Spielständen von 6:0



Am 20.7.2019 spielten wir zu Hause gegen den TC Göppingen 2. Wir gingen sehr motiviert an die Sache ran und konnten uns wieder einen deutlichen Sieg erspielen. Wir gewannen alle Einzel und Doppel und freuten uns somit, im September bei den Württembergischen Meisterschaften mitzuspielen.

Bei den Württembergischen Meisterschaften spielten wir am 21.09.2019 gegen TC Ditzingen 1 und am 22.09.2019 gegen TG Ebingen 1929 1. Unser Ziel war es, WTB-Meister zu werden und uns beide Siege zu Hause zu holen. An beiden Tagen gewannen wir 5:1 gegen die Mannschaften und konnten so unseren Meisterschaftssieg zu Hause in TC Bernhausen feiern.

Wir, die Juniorinnen 2, bedanken uns bei allen Eltern, Trainern und Zuschauern für die Unterstützung und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Saison!



Sommerfest 2019

Bayerische Nacht in Tracht beim TCB

Das Sommerfest am 27. Juli 2019 war diesmal eine "Bayerische Nacht in Tracht": Fassanstich, Grillhendl, Dirndl und Volksmusik haben viele Mitglieder und Gäste angezogen!

Neben der Mannschaftskehrung wurden auch die Trainer und langjährige Mitglieder geehrt.

Das Salat- und Nachttischbuffet wurde von den Mannschaften beigesteuert und war sehr lecker! Keiner ist hungrig geblieben- vielen Dank an alle Spender!

Von Hitze bis Gewitter war wettermäßig alles dabei, der Stimmung hat es nicht geschadet. Es wurde gefeiert und getanzt bis weit in die Nacht- die Cocktaillbar unserer Herren 30 hat dabei wie immer zur guten Laune beigetragen.

Zusammenfassend gesagt: das Fest war ein voller Erfolg und hat allen viel Spaß gemacht!



Exklusive Fliesen & Top-Beratung beim Profi



**Bauzentrum
Lutz**

Fritz Lutz KG Baustoffe
Filderbahnstraße 30
70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 0711 70007-0
Fax 0711 70007-40
info@lutz-bauzentrum.de
www.lutz-bauzentrum.de

GEPADE
GEBÄUDE-PROJEKT-DESIGN

Besuchen Sie uns
auf Facebook







Traglufthalle beim TC Bernhausen

mit Festakt und Ehrungen eingeweiht

Zahlreiche Gäste feierten mit dem TC Bernhausen die Einweihung der neu aufgestellten Traglufthalle und wohnten Ehrungen verdienter Sportler bei.

Gerald Mack, 1. Vorsitzender des TC Bernhausen, lud zu einem Festakt der besonderen Art ein. Nach einem Stehempfang mit Begrüßungs-Getränken hielt er eine Rede an die Gäste und stellte namentlich die Ehrengäste vor, darunter den Oberbürgermeister der Stadt Filderstadt Christoph Traub, den Präsidenten des WTB, Stefan Hofherr und den Bezirksvorsitzenden Hartmut Seifert.

Christoph Traub lobte in einer kurzen Rede die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein des TC Bernhausen und beglückwünschte das Aufbau-Team der Traglufthalle für die geleistete Arbeit, verbunden mit dem Wunsch für weitere sportliche Erfolge in der Zukunft.

Von der Idee bis zur Planung und Verwirklichung einer Traglufthalle informierten Gerald Mack und

stellvertretend für das Projekt-Team Hannes Spieth die interessierten Gäste.

Stefan Hofherr bedankte sich für die Einladung und würdigte die großen sportlichen Leistungen des TC Bernhausen, einem der größten Tennisvereine der Region mit über 400 Mitgliedern. Mit der neuen Traglufthalle, die im Winter zwei zusätzliche Tennisplätze zur Verfügung stellt, wünschte er dem TC Bernhausen viel Erfolg und eine gute Auslastung, auch mit Vermietungen an andere Vereine. Damit auch genügend Bälle zur Verfügung stehen überreichte er Gerald Mack einen Ballgutschein.

Glanzpunkte des Festaktes waren die Ehrungen zweier herausragender Sportlerinnen des TC Bernhausen sowie eines Trainer-Urgesteins. Hartmut Seifert hielt die Laudatio für Steffi Bachofer, die bei den ITF Young Seniors Championships in Miami/Florida in ihrer Altersklasse gleich dreimal die Goldmedaille holte und damit sensationell dreifache Weltmeisterin im Einzel, Doppel und mit der Mannschaft wurde.



Lufthansa City Center City Air Terminal Reisebüro

am Airport

City Air Terminal
Reisebüro GmbH
Abflughalle, Terminal 1
D-70629 Stuttgart

Tel. +49 711 9484445
Fax +49 711 9482797
info@cityairterminal.de
www.cityairterminal.de



Für diese Leistung erhielt Steffi Bacher unter großem Beifall aus den Händen von Stefan Hofherr und Hartmut Seifert die silberne Ehrennadel des WTB. Auf die Frage von Seifert, welche Medaille von den dreien ihr am wichtigsten sei, erwähnte die sympathische Steffi: „Ich freue mich natürlich über alle Medaillen, aber der Gewinn der Weltmeisterschaft zusammen mit dem Team, hat für mich einen bleibenden Eindruck hinterlassen.“

Das Trainerurgestein des TC Bernhausen, Zeljko Tomazic, der nun 46 Jahre im Amt ist, erhielt vom Deutschen Tennisbund die Auszeichnung „Vereinstrainer des Jahres 2019“. Für diese Auszeichnung wurde Zeljko, wie ihn alle liebevoll nennen, im Rahmen des Festaktes von Gerald Mack ein Geschenk überreicht, begleitet von einem langanhaltenden, tosendenden Beifall des Publikums.

Zum Abschluss der Sportlerehrungen erhielt Rebeka Kern aus den Händen des zweiten Vorsitzenden Tobias Walldorf einen Blumenstrauß als Anerkennung für die Vizemeisterschaft, die sie bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen in der Altersklasse U16 erreichte.

Oberbürgermeister Traub durchschnitt zur symbolischen Eröffnung der neuen Traglufthalle ein rotes Band, und danach fand der Festakt beim gemütlichen Beisammensein einen schönen Ausklang.

Willi Kärcher, Pressereferent WTB-Bezirk D









Herren 30

Auf den Spuren von Hoffenheim und Paderborn

Was haben die Fußballclubs TSG Hoffenheim und SC Paderborn mit den Herren 30 des TC Bernhausen gemeinsam? Auf den ersten Blick sicher nicht wirklich viel, auf den zweiten Blick aber durchaus einiges. Denn allen drei Teams gelang der sogenannte Durchmarsch. Den Kickern jeweils von der dritten Liga in die Beletage des deutschen Fußballs, den TCB-Jungsenioren in den vergangenen zwei Jahren immerhin der direkte Sprung von der Bezirksliga über die Bezirksoberliga in die Verbandsliga. Gekommen ist dieser nicht wirklich eingeplante Quantensprung wie folgt...

Nach dem souveränen Aufstieg im Vorjahr in die Bezirksoberliga galt für uns vor der Saison 2019 die Beckenbauer'sche Devise „Schaun mer mal, dann sehn mer scho“. Mit einem gut gefüllten Kader und aufstiegsbedingter Vorfreude enterten wir die Sandplätze am Fleinsbach sofort nach Eröffnung zum Zweck des schnellen Formaufbaus. Das gelang beim einen mehr, beim anderen weniger gut. Etwas unglücklich verlief der Auftakt letztlich vor allem für einen unserer Ballkünstler. Denn statt im Feld landeten seine Aufschläge in den ersten Wochen nahezu überall. Vor allem die Versuche seines zweiten Service dürfte der Hausmeister der nahen Rundsporthalle noch heute aus den Gehölzen seines weitläufigen Reviers herausfischen. Bis zum Saisonauftakt, soviel sei vorhergesagt, hatte unser Teamkamerad die ihn schwer grübeln lassenden Start-Schwierigkeiten allerdings weitestgehend im Griff.

Jener führte uns am ersten Spieltag in die Nähe Reutlingens, genauer gesagt zum TSV Sondelfingen. In für beide Seiten meist recht deutlich verlaufenden Einzeln, in denen Herren40-Allstar Wolfgang Luz alias Felix Bachofer an der Spitzenposition seinen Vorschusslorbeeren einmal mehr gerecht wurde, erkämpften wir uns einen 4:2-Vorsprung, den es in den Doppeln zu verteidigen galt. Hier sollte ursprünglich auch unser etwas verbandsspielmüde gewordener Top-Spieler Timo erstmals zum Einsatz kommen. Allerdings war man sich lange nicht einig, ob man den Sieg nicht auch ohne ihn nach Hause bringen würde. Langer Rede, kurzer Sinn: Timo saß an besagtem Sonntag bereits dreimal startklar im Auto, bevor ihn jeweils die Nachricht erreichte. „Wir schaffen es vielleicht doch ohne dich“. Glücklicherweise war es letztlich tatsächlich so und wir konnten mit einem am Ende souveränen 6:3-Auftakterfolg die Heimreise antreten.

Am zweiten Spieltag, dem ersten auf heimischer Anlage, sollte es dann gegen die Kontrahenten aus

Frickenhausen schon deutlich enger zugehen. Ein 3:3 nach den Einzeln ließ angesichts unserer noch stark ausbaufähigen Doppelstärke nichts Gutes erahnen. Beim Gesamtstand von 4:4 lief es dann – stilecht auf dem Center Court – auf einen echten Krimi im Einser-Doppel hinaus. Glücklicherweise behielten Benne und die extra fürs Doppel angeworbene tennispielende Zahnarzt-Koryphäe Bishoy in zwei knappen Sätzen am Ende die Oberhand. Mit einem hart erkämpften 5:4-Sieg konnten wir uns in der Tabelle also weiterhin ziemlich weit oben positionieren.

Nach den ersten beiden erfolgreich bestrittenen Verbandsspielen erklang dann in der vierwöchigen Pause zum ersten Mal diese innere Stimme, die leise die A-Frage stellte. Doch die Mannschaft ließ sich davon zunächst nicht beirren und holte im dritten Spiel den Sieg bereits über die Einzel. Fünf klare Erfolge und ein Matchtiebreak sicherten den 6:0 Zwischenstand gegen Neidlingen. In den Doppeln betrieben wir noch ein wenig Ergebniskosmetik, es sollte ja nicht zu deutlich aussehen, so dass wir die Neidlinger letztendlich mit 7:2 auf die Heimreise schickten. Und die innere Stimme? Sie wurde lauter.

Zu diesem Zeitpunkt war es uns und unserer inneren Stimme bereits klar, dass es in Sachen Verbandsliga-Aufstieg auf einen finalen Showdown am letzten Spieltag gegen Münsingen hinauslaufen würde. Doch zuvor wartete noch die Hürde Hochdorf-Reichenbach auf uns. Und die sollte sich am vierten Spieltag als etwas zu hoch für die um Björn Frieske und abermals Wolfgang Luz ergänzte Mannschaft erweisen. Eins sei dabei klargestellt, an Langeweile sollte in diesem Duell keiner leiden, auch nicht die via Liveticker zugeschalteten kurzen und langen Kroatien-Urlauber. Drei gewonnene von fünf gespielten Matchtiebreaks konnten trotz allen Kampfes die unglückliche 4:5-Niederlage nicht verhindern. War der Durchmarsch damit in Gefahr? Sollten sich die Herren 30 am Ende doch nicht in Vergleichen mit den kickenden Kollegen aus Hoffenheim und Paderborn messen können?

Die Ausgangslage hatte sich vor dem letzten Spieltag durch unsere erste Schlappe allerdings glücklicherweise nicht groß verändert. Der aufkommende Verbandsligadurst konnte durch einen Sieg über den härtesten Konkurrenten vom TV Münsingen nach wie vor gestillt werden. Und da wir uns unserer stark ausbaufähigen Doppelstärke durchaus bewusst waren, musste die A-Frage bereits im Einzel final und unwiderruflich entschieden werden. Doch auch die Münsinger waren nicht abgeneigt in der nächsten



Saison Verbandsligaluft zu schnuppern. So reisten sie in Bestbesetzung inklusive einem täuschend echt wirkenden Double Björn Borgs an den Fleinsbach, um am letzten Spieltag ihrerseits doch noch den Sonnenplatz in der Tabelle zu ergattern. Doch die Sonne schien an diesem Sonntag nur für den TCB. Nach den Einzeln mit zwei hochdramatischen (13:11, 10:8) und einem etwas weniger dramatischen (10:1) Matchtiebreak, führten wir uneinholbar mit 5:1 und sicherten uns neben dem überraschenden Aufstieg damit auch gleich noch einen Platz in den Geschichtsbüchern des Sports unter dem Eintrag „Durchmarsch“.

Im Hinblick auf die Spielzeit 2020, die aufgrund der Corona-Pandemie wohl etwas anders aussehen dürfte wie gewohnt, wird es bei uns im Team einige Veränderungen geben. So wird sich München-Pendler Felix in dieser Saison erstmals in bayerischen Ligen auf Punktejagd begeben. Er hat jedoch fest zugesagt, bei möglichen Bierstaffeln rund ums TCB-Clubhaus unserer Mannschaft weiterhin tat-

und schluckkräftig zur Verfügung zu stehen. Positiv hinsichtlich der anstehenden Runde zu erwähnen ist, dass uns zu den Auswärtspartien zukünftig ein topausgestatteter Luxus-Nightliner befördern wird. Der Dank von unserer Seite aus geht daher schon jetzt an den Spender dieses edlen Gefährts, Herrn Adam Idemo.

Was die anstehende Spielzeit sportlich letztlich bringen wird, ist schwer zu sagen. Mit einem weiteren Aufstieg rechnen wir besser mal nicht und warten ab, mit welcher Prognose sich die viel zitierte innere Stimme im Saisonverlauf bei uns melden wird. Bis dahin verweisen wir vorerst noch einmal auf Franz Beckenbauer: „Schaun mer mal, dann sehn mer scho“.

Es agierten: Benedikt Meyer, Felix Bachofer, Dirk Trautwein, Christian Ehls, Tobias Walldorf, Daniel Bilaniuk, Heiko Winkel, Veit Ermel, Bishoy Mikhael, Björn Frieske und Wolfgang Luz.

Daniel Bilanuik & Dirk Trautwein





Herren 40 / 1

Oberliga Saison 2019 ... Rain delay...

„...das ist doch keine Freiluftsaison, das gleicht doch eher einer Hallensaison...“ so der sichtlich echauf-fierte Tim G. als er am 4. Spieltag gegen Weilheim bei Nieselregen sein Einzel abbrechen musste und zum vierten Mal in dieser Saison den lasurblauen Teppichboden der Tennishalle in Bernhausen betrat. Doch der Reihe nach...

Dirk D. war seine Enttäuschung über den körperlichen Verfall seiner Mannschaftskameraden sichtlich ins Gesicht gemeißelt, als Anfang Mai zum Trainingsauf-takt geladen wurde. Insbesondere die Laktat- und Fettwerte der kurz zuvor heimgekommenen Garda-see Trainingslageraspiranten rund um Markus R. konnten nicht überzeugen. „Ich gebe zu, die Ent-scheidung zwischen einer harten Trainingseinheit und als Alternative Saltimbocca „garniert“ mit einer guten Flasche Primitivo ist mir z. G. der italienischen Küche leichtgefallen“ so der gewohnt in sich ruhende Markus R. Sein erfolgreicher Saisonverlauf sollte seine ungewöhnliche Trainingsmethode bestätigen.

Gleich am 1. Spieltag Anfang Mai kam es zu dem von vielen prognostizierten Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Württembergliga gegen den TC Bad Waldsee. Die handverlesenen Zuschauer im heimi-schen Hexenkessel bestaunten bei nasskalten Tem-peraturen den 3:3 Zwischenstand nach den Einzeln. Am Ende der Doppel stand eine unglückliche 4:5 Heimmiederlage im Spielberichtsbogen. Robin J. erschöpft und etwas desillusioniert direkt nach

dem Doppel „...wenn Du alles gegeben hast, kannst Du Dir, auch wenn es am Ende nicht ganz gereicht hat, nichts vorwerfen“.

Viel Zeit um Trübsal zu blasen blieb der sensiblen Mannschaft nicht. Eine Woche später stand der TA SV Sillenbuch auf der heimischen Anlage, der sich aber als willkommener Aufbauegner (8:1) präsentierte. Björn F. tiefsinnig im Anschluss an sein Einzel „um Dein wahres Potenzial zu entdecken, musst Du zuerst Deine eigenen Grenzen finden und dann musst Du den Mut haben, sie zu überschreiten.“

Euphorisiert vom Sieg der Vorwoche begrüßte man mit entsprechendem Selbstvertrauen am nächsten Spieltag den TC Friedrichshafen. Dirk D. fokussiert zu seinen Mannschaftskameraden kurz vor seinem Einzel „Wer nur davon träumt, mich zu schlagen, sollte aufwachen und sich dafür entschuldigen.“ Er ließ seinen markigen Worten Taten folgen (6:1 / 6:0) und seine Mitspieler standen ihm in nichts nach (7:2).

Am 4. Spieltag kamen die Gäste aus Weilheim in die TCB Festung am Fleinsbach. Bereits nach den 6 gewonnen Einzeln war jedem klar wer Herr im Haus ist. Der 7:2 Gesamtsieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet und das Fünkchen Hoffnung auf den Auf-stieg wurde am Leben erhalten. Am späten Abend auf der Sonnenterrasse des TCB Axel K., beseelt von dem ein und anderen Gold Ochsen, besinnlich in die Runde „Die Hoffnung auf den Aufstieg, ist wie Zucker im Kaffee, auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles“.

Zum ersten Auswärtsspiel dieser Saison fuhr man 1 Woche später an den Albtrauf zum TV Geislingen. „Hier haben wir noch nie verloren“ so Marcus M. staatsmännisch, wobei sich selbst die Älteren der Mannschaft nicht daran erinnern konnten, jemals in Geislingen überhaupt gespielt zu haben. Er sollte recht behalten und man konnte bereits am frühen Nachmittag mit einem 7:2 Auswärtssieg die Heim-reise antreten.

Im Vorletzten Spiel der Saison ging es nach Söflin-gen. Alen G., der bis zu diesem Zeitpunkt, beschwingt durch seine Hochzeit, eine bärenstarke Saison ge-spielt hatte, musste leider beim Stand von 5:5 sein Einzel verletzungsbedingt (Außenbandabriss) auf-geben. Zwischenstand nach den Einzeln 3:3. Einmal mehr mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Der TCB lieferte, Endstand 6:3

Das letzte Spiel der Saison führte uns nach Unter-türkheim. Ein Sieg musste her, um die Chance auf den Aufstieg zu wahren, da der Tabellenführer Bad





Herren 40/2 – Bericht auf der folgenden Seite

Waldsee sich bis dato keine Blöße gegeben hatte. Der 4:2 Zwischenstand war in Anbetracht drei im Matchtiebreak gewonnener Spiele etwas schmeichelhaft. Am Ende des Tages wurde ein 6:3 Auswärtssieg im Ergebnisprotokoll an den WTB übermittelt.

Da Bad Waldsee mit einer 7:0 Bilanz als würdiger Aufsteiger feststand, blieb uns mit einer 6:1 Bilanz nur die „Vizemeisterschaft“ und die Erkenntnis: Die Mannschaft ist der Starspieler beim TCB

... danke an unsere vernachlässigten Frauen und Kinderdanke an alle Mannschaftsspieler, insbesondere an diejenigen die nicht zum Einsatz gekommen sind jedoch durch ihre selbstlose Unterstützung durch körperliche und geistige Anwesenheit bei den Spieltagen und inflationären Vergleichsspielen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Mannschaft beige-steuert haben ...



**Ob Kurioses, Nützliches oder einfach nur Schönes.
Entdecken Sie unser umfangreiches
Sortiment an Haushaltswaren.**

STROHBACH

Holz- & Haushaltswaren
Bürsten- & Ausstechformen
Mörikestr. 62
70794 Filderstadt (Plattenhardt)

UNTERSTÜTZT
DIE LOKALEN GESCHÄFTE.
#shoplocal

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

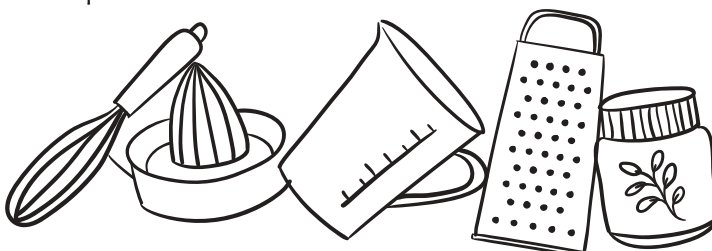
Mittwoch 10.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr

SEIT ÜBER 60 JAHREN

Telefon 0711 45 37 23
Mobil 0172 7 41 84 74
Fax 0711 4 56 73 18
haushaltswaren-strohbach@gmx.de

 [Haushaltswaren Strohbach](#)

 [haushaltswaren_strohbach](#)





Herren 40/2 **Aufbruch zu neuen Ufern**

Mit großer Motivation haben wir uns in die vergangene Saison gestürzt und unsere Spiele als tolles Freundschaftsteam gemeistert.

Nach jetzt mehreren Jahren in der Hobby-Runde hat sich unser Team gut eingespielt und wir blicken motiviert in die Zukunft. Nachdem nun auch der letzte Teamkamerad die 40 Jahre geschafft hat haben wir uns dazu entschlossen, das nächste Jahr

als Herren 40/2 anzutreten und uns an LK-Punkten zu versuchen.

Das Mannschaftstraining mit Stellan ist schon für den Sommer vereinbart und wir hoffen – wie alle im Club – dass die Plätze schnell geöffnet werden und wir in das Training und die Mannschaftsspiele einsteigen können.

Hannes Spieth

Damen 50 **UPPS! Schon vorbei!**

Das erste Verbandsspiel der Verbandsrunde 2019 führte unsere Mannschaft nach Metzingen. Am 18. Mai trafen Marlis, Karin, Annegret, Suse und Julia im ersten Spiel auf eine neue Mannschaft. Das Kennenlernen auf dem Platz gestaltete sich schwierig und endete leider mit einer 1:5-Niederlage. Einzig Annegret konnte ihr Einzel im Matchtiebreak gewinnen.

Upps! Schon vorbei! Damit waren schon nach dem ersten Spiel eventuell vorhandene Aufstiegsträume ausgeträumt. Es gab dieses Jahr nur einen Aufsteiger und die Metzinger Damen spielten überragend. Wir hatten keinen Zweifel, dass auch alle anderen Mannschaften chancenlos sein würden. Und genau so war es am Ende auch.

Nach sechswöchiger Pause begrüßten Karin, Suse, Annegret und Luzi am zweiten Spieltag am 29. Juni, bei recht großer Hitze, die Damen aus Kemnat bei uns auf der Anlage. Spielstand nach den Einzeln: 3:1. Noch frische, von der Hitze nicht geschädigte Spielerinnen zum Doppel? Wäre ja schön! Und an diesem Tag mal kein Problem für uns. Annegret, Suse und Luzi gingen duschen, Christa, Eva-Maria, Julia und Karin gingen auf den Platz. Tatsächlich konnten wir so beide Doppel gewinnen. Julia und Karin im Schnellverfahren, Christa und Eva-Maria mit etwas mehr Mühe. Egal. Am Ende des Tages also ein 5:1 für uns und ein sehr angenehmer Sommerabend mit unseren Gästen auf der Terrasse des TCB.

Eine Woche später, am 6. Juli, herrschte immer noch große Hitze. Auf Wunsch unserer Gäste aus Grötzingen, durchaus aber auch in unserem Interesse, verlegten wir den Spielbeginn auf 10.30 Uhr vor. Völlig unbeeindruckt von der Hitze holten sich Marlis und Karin ihre Einzel. Annegret verlor dieses Mal leider den Matchtiebreak. Und Suse kämpfte mit zunehmenden Schulterschmerzen vergeblich gegen eine Niederlage. Also 2:2 und eine wohlverdiente Pause im Schatten auf unserer Terrasse mit Eiskaffee, Kuchen, Erdbeerquark und Melone. Ah, so lecker!.

Für die anschließenden Doppel standen dieses Mal mit Eva-Maria und Luzi immerhin zwei frische Spielerinnen zur Verfügung. Allerdings für Grötzingen auch. Wieder konnten wir ein Doppel zügig für uns entscheiden und das andere mit mehr Mühe erst im Matchtiebreak. Also noch ein Heimsieg (4:2) für uns und noch ein schöner Sommerabend mit unseren Gästen auf unserer Terrasse.

Am 20. Juli führte uns das vierte und letzte Verbandsspiel nach Rommelsbach. Vor zwei Jahren hüllten sich die Zuschauer im Mai noch in wärmende Decken und jetzt immer noch diese Hitze! Außerdem hatten wir dieses Mal auch noch krankheits- und verletzungsbedingt Personalprobleme. Zum ersten Mal konnten wir trotz intensiver Ersatzsuche zu den Einzeln nur zu dritt antreten. Davon unbeeindruckt (und von der Hitze anscheinend auch) holten sich Marlis, Annegret und Christa ihre Einzel. Annegret wollte es im letzten Spiel nochmal wissen und gönnte sich zum Abschluss erneut einen Matchtiebreak, den sie dieses Mal wieder für sich entscheiden konnte. Also 3:1. Eva-Maria und Julia hatten das schier unmögliche möglich gemacht und standen für die Doppel zur Verfügung. Hurra! Also konnten beide Doppel gespielt und auch gewonnen werden. 5:1 für uns. Und dannach noch einmal ein angenehmer, unterhaltsamer Sommerabend mit Gastgeberinnen, die sich von ihrer Niederlage ihre gute Laune nicht vermiesen ließen. Am Ende fuhren wir also mit 5 Punkten und einem Rätsel nach Hause: Hatten wir in Bernhausen wirklich mal wegen Hitze in der Halle gespielt? Nie und nimmer! Oder?!

Wie im letzten Jahr beendeten wir die Verbandsrunde auf Platz zwei der Tabelle. Mal sehen, was die nächste Saison so bringt.

Dieses Jahr spielten, lachten, quatschen wir nicht nur viel. Nein, wir schwitzten auch ganz ordentlich: Marlis, Karin, Suse, Annegret, Luzi, Eva-Maria, Christa, Bettina und Julia.



Herren 50

Was gehört zu einer schönen und erfolgreichen Verbandsrunde?

Wetter: entweder es hat geregnet, oder es war zu heiß und schwül! Da merkt der ein oder andere, dass wir halt doch nicht mehr so jung sind.

Plätze: zu Hause: (Ali hasch gut gmacht)! auswärts auch nicht so schlecht.

Gegner: die meisten waren fair und viele hatten Grund zum Jubeln, da sie ganz schön gut waren!

Essen: Auswärts bei der TSG Esslingen und Donzdorf richtig klasse und zu Hause (Marta hasch gut gmacht, es gibt auch immer Nachschlag, weiter so)!

Stimmung: hauptsächlich positiv!

Zuschauer: wir hatten bei unseren Auswärtsspielen weibliche, muss wohl an unserem Aussehen liegen.

Gesamtergebnis: Souverän die Klasse gehalten, obwohl viel mehr drin gewesen wäre.



Wir sind allesamt zufrieden, keine Verletzten und was bleibt, ist ein Lächeln !!!

Thomas Schreiner

SPORTSTÄTTENBAU



Spiel, Satz und Service!

Wir bieten professionelle Rundumbetreuung für Ihre Tennisanlage – von der Bedarfsanalyse und Beratung über die hochwertige Bauausführung bis zur verlässlichen Platzpflege.

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Jahres- und Turnierpflege
- Frühjahrsinstandsetzung

Partner der Sportvereine, Kommunen und Verbände



SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

72762 Reutlingen T. 07121.9288-21

73457 Essingen T. 07365.919040

75417 Mühlacker T. 07041.937030

✉ info@sportstaettenbau-gm.de

www.sportstaettenbau-gm.de



Herren 65/1

Endlich geschafft!

Der ersehnte Aufstieg in die Württemberg-Staffel ist gelungen. Und wieder war es anfangs ein ganz knappes Ding.

Schon in der letzten Saison war es die 1. Begegnung, die nach den Einzeln mit 3:1 schon fast gewonnen schien um dann doch, nach den Abschlußdoppeln mit 3:3, Satzgleichheit 6:6 und 49:50 mit einem weniger gewonnen Spiel gegen den späteren Meister, verloren ging. Wie sich dann herausstellte waren beide Mannschaften, der SV Allmersbach und wir die herausragenden Teams und mussten wir uns daher leider mit dem undankbaren 2. Platz begnügen.

Nun ging es wieder im 1. Spiel mit dem TC Tübingen gegen einen vermeintlichen Meisterschaftsfavoriten. So kam es dazu, dass der TC Tübingen mit dem amtierenden Baden-Württembergischen Meister der Herren 65 angetreten ist, der eigentlich für die Herren 60, in der Oberliga, im Einsatz war. So war es eine besondere Herausforderung für uns, die nach den Einzeln mit 2:2 endete und erneut nach den Abschlußdoppeln zu einem 3:3 führte. Auch dieses

Mal war Satzgleichstand mit 7:7 gegeben, doch entgegen zum Vorjahr waren wir mit 50:48, 2 Spiele vorn und glücklicher Sieger.

Die nächsten Partien waren mehr oder weniger eine klare Angelegenheit. 5:1 bei Langenargen, 5:1 zu Hause gegen Rottweil, die zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweiter waren und erneut ein 5:1 zu Hause gegen den TC Gäufelden/ Nebringen, den bis dahin neuen Tabellenzweiten. Dadurch waren wir bereits Meister und Aufsteiger, bevor es zum letzten Spiel gegen TC Dettenhausen ging. Leider konnten wir am letzten Spieltag gegen Dettenhausen, aus Krankheits- und Verletzungsgründen, die Ausfälle nicht kompensieren und so ging das Spiel mit 2:4 verloren.

An diesem grandiosen Erfolg, Meisterschaft und damit Aufstieg in die Württembergstaffel waren in den Einzeln folgende Spieler beteiligt: Peter Kleinschmidt (4:1), Rainer Müller (3:1), Fred Scheuermann (3:1) Bernhard Adam (3:1), Hartmut Richter (2:0), Josef Reis (0:1) Zusätzlich geholfen hat bei den Doppelspielen: Hartmut Böttger





Herren 65/2

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verbands-spielrunde im vergangenen Jahr in der Oberligastaf-fel traten wir trotz erspieltem Klassenerhalt wieder in der Verbandsstaffel an. Grund dafür war der Grup-penwechsel unserer Herren von 60 zu 65. Durch die Rückstufung beim Gruppenwechsel vom Verband wurde unserer Mannschaft ein Platz bei 65 in der Verbandsstaffel zugeteilt.

In der Verbandsstaffel wurden wir einer Sechser-gruppe zugeteilt, in welcher es nur für den Gruppen-ersten einen Aufstiegsplatz gab. Mit Blick auf die Spieler in den uns zugelosten Mannschaften wussten wir, dass es richtig schwer werden würde, das Ziel „Aufstieg“ erneut zu erreichen.

Zum Saisonauftakt, am 15. Mai 2019, waren wir bei der SPG Perouse/Rutesheim 1 zu Gast. Die spiel-starken Gastgeber gewannen, wie wir, zwei Einzel. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Doch hier waren wir entschieden stärker. Wir gewannen zwei weitere Punkte, so dass wir mit einem 4:2 Sieg die Heimreise antreten konnten.

Am darauffolgenden Spieltag kamen die Spieler der TA TSV Zizishausen 1 zu uns. Leider wurde an die-sem Tag Hartmut Richter bei 65/1 eingesetzt. Somit verliefen alle Spiele, Einzel und Doppel, sehr aus-geglichen und ergaben einen Spielstand von 3:3. Jedoch hatten unsere Gäste bei den Einzeln einen Satz mehr gewonnen, den wir bei den Doppeln nicht mehr ausgleichen konnten.

Am dritten Spieltag fuhren wir nach Simmholzheim. Bereits nach den Einzeln war die Begegnung mit 4:0 für uns entscheiden. Bei den Doppeln gewannen unsere Gastgeber noch einen Punkt. Das Ergebnis war damit 5:1 für uns.

Am folgenden Spieltag fuhren wir zum TC Gärtringen 1. Ein Blick in die Tabelle zeigte, dass diese Begegnung nun wohl die schwierigste Partie sein würde, und das wieder ohne Hartmut. Schon bei den Einzeln verletzte sich auch noch Jürgen Kraus, er musste aufgeben. Auch bei den Doppeln konnten wir nicht punkten, so dass wir mit einer 1:5 Niederlage nach Hause fuhren.

Am letzten Spieltag kam der TFR Nussdorf 1 zu uns. Schon nach den vier Einzeln hatten wir die Begeg-nung gewonnen. Auch die Punkte der beiden anschließenden Doppel gingen an uns. Somit konn-ten wir mit einem 6:0 die Spielrunde beenden.

Hätten wir nicht gerade bei den beiden schwierigsten Partien unsere 65/1 unterstützen müssen, wäre sicher nicht nur der Tabellenplatz 3 zu erreichen gewesen.

In dieser Verbandsspielrunde gab es viele ent-spannte, aber auch äußerst spannende Spiele. Alle Spieler (Stammsspieler: Hartmut Richter, Georg Pachur, Georg Schusser, Norbert Breitbach, Jürgen Kraus und Hartmut Böttger) waren beim Sammeln der Punkte erfolgreich.

Georg Pachur





Herren 70

Vorneweg: es gibt nichts Aufregendes oder etwas, auf was man stolz sein müsste, zu berichten.

Zwei deutliche, eine ganz knappe Niederlage (53:60 nach Spielen) und ein Sieg haben uns die Klasse erhalten. Wobei Fred uns beim Sieg freundlicherweise unterstützt hat.

Nobbe musste dieses Jahr aufgrund einer Knie-OP leider passen, ist aber inzwischen wieder auf gutem Weg.

Im Einsatz waren: Reinhard, Jürgen, Fritz, Erwin, Klaus, Guido, Herbert, Fred und Josef

Wir sind gespannt was uns 2020 so bringt...



Die Jugend zu fördern, das ist das größte Anliegen von Zeljko Tomazic. Und das macht der 76-Jährige nach wie vor mit Enthusiasmus.

Foto: Yavuz Durak

Mit zwei Frauen verheiratet, die harmonisieren

Tennis Zeljko Tomazic vom TC Bernhausen ist Deutschlands Vereinstrainer des Jahres. Von Susanne Degel

Ganz wie August Golubovic hält er es dann doch nicht. 76 Jahre war dieser alt, als er dem Tennissport den Rücken kehrte. „Er war mein großes Vorbild in allen Belangen“, sagt Zeljko Tomazic, der Cheftrainer des TC Bernhausen, über seinen eigenen ersten Trainer. Inzwischen ist der gebürtige Kroatie selbst 76 Jahre alt, ein Ende seiner Laufbahn aber noch nicht in Sicht. „Ich mache etwas, das mir wirklich großen Spaß macht“, sagt der Junggebliebene, der seine Berufung zum Beruf gemacht hat. Er habe da großes Glück gehabt. Beim Filderclub ist Tomazic im 46. Jahr im Amt. Eine Sportehe, die ihresgleichen sucht – und die nun eine spezielle Würdigung erfährt.

Tomazic ist Deutschlands Vereinstrainer des Jahres. Dazu hat ihn der Deutsche Tennis-Bund (DTB) gewählt. Am 26. Oktober wird der Wahl-Bernhausener in Göttingen ausgezeichnet. „Ich habe mein ganzes Leben in den Tennissport investiert. Wenn man dann so eine Anerkennung bekommt, ist das toll“, sagt Tomazic. Außerdem sei die Ehrung, die im Rahmen einer A-Trainer-Fortbildung stattfindet,

eine Bestätigung aller seiner Lebensentscheidungen. „Ich habe alles richtig gemacht.“

„Wir haben uns für Zeljko Tomazic entschieden, weil er 45 Jahre Cheftrainer im selben Verein ist, was in der heutigen Zeit besonders erwähnenswert ist. Er ist in allen Bereichen sehr engagiert, war mit für die Wiederbelebung des Vereins verantwortlich, kümmert sich um die Mannschaften, den Jugendbereich, Kooperationen mit Schulen, um das Schnuppertraining und um Turniere. Er lebt und liebt Tennis“, sagt der beim DTB für die Ausbildung zuständige Bundestrainer Guido Fratzke.

Dass der diplomierte Architekt Tomazic, der nur 15 Monate als solcher gearbeitet hat, einmal eine so erfolgreiche Trainerlaufbahn hinlegen würde, das dürfte selbst August Golubovic nicht gegahnt haben. Jener formte seinen Zögling nicht nur sportlich, sondern auch menschlich. „Dafür bin ich ihm heute noch dankbar“, sagt Tomazic, der, wie er sagt, mit „zwei

Frauen“ verheiratet ist. „Die eine heißt Tennis, die andere Marta. Beide leben zum Glück sehr harmonisch zusammen“, sagt der 76-Jährige.

Acht Jahre war Tomazic alt, als er einst mit dem Tennis begann – auf einem Platz, den Golubovic für Tomazic und dessen Freunde gebaut hat, die auf der Straße mit Speckbrettern und alten Bällen gespielt haben. „Wir haben ihm oft geholfen. Nach einem Jahr war der Platz fertig“, erinnert sich Tomazic. Werte und Tugenden, die ihm damals vermittelt wurden, gebe er bis heute an seine jungen Schüler weiter. Sie zu fördern, ist seit jeher sein größtes Anliegen. Und das macht er mit Enthusiasmus. Dass sportliche Erfolge dabei nicht ausgeblieben sind, betrachtet Tomazic als schönen Nebeneffekt. So haben in Isabell Quast, Annette Gerber, Christin Fischler und Matthias Mander vier seiner einstigen Schüler den Sprung in die Weltrangliste geschafft. In der jüngeren Vergangenheit waren es unter anderem die sechs württembergischen Mannschaftsmeistertitel bei den U-10-Junioren, die den Cheftrainer stolz machen und in seiner Arbeit bestätigen.

Eine Arbeit, die immer noch ein Full-Time-Job ist. „Als Trainer muss man viel

investieren. Die Leute kommen nicht mehr von alleine auf den Tennisplatz wie in den 80er Jahren“, sagt Tomazic. So bietet er gemeinsam mit seiner Frau – und das bereits seit 20 Jahren – an 40 Samstagen im Jahr Schnupperstunden für Kinder und deren Eltern an, ehrenamtlich. Und seit 2012 betreut das Ehepaar Mädchen und Jungen von der U 8 bis zur U 10, die direkt nach der Schule auf den Platz kommen und bis 14 Uhr, im Sommer sogar bis 16 Uhr gegeneinander spielen. Schließlich sei Matchpraxis extrem wichtig. „Deshalb verzichten wir seit sieben Jahren auch gerne auf ein warmes Mittagessen und unseren Mittagsschlaf“, sagt der Hobbytarrist, der auch Sudoku-Rätsel mag.

Es ist indes nicht nur die anstehende Ehrung, die Tomazic zum Weitermachen animiert. „Ich fühle mich meinen Tenniskindern und deren Eltern auch verpflichtet“, sagt der Mann, der Tennis nicht nur liebt, sondern lebt. Ein Grund, der auch für das Auswahlkomitee beim DTB für die Wahl zum Vereinstrainer des Jahres mitentscheidend war. Für diese dürfen jedes Jahr alle 17 Landesverbände jeweils einen Trainer vorschlagen. Die Entscheidung trifft dann der Ausschuss für Ausbildung und Training, der sein Votum dem Vizepräsidenten Dirk Hordorff vorgeschlägt und um Zustimmung bittet. Im Fall Zeljko Tomazic gab es diese.



Sportlicher Höhenflug im Urlaub

Tennis Steffi Bachofer vom TC Bernhausen kehrt als dreifache Weltmeisterin von den Titelkämpfen der Jungsenioren aus den USA zurück. *Von Harald Landwehr*

Es gibt mitten im Herbst sicherlich deutlich kältere und auch unattraktivere Gegenden auf der Welt, um Sport zu treiben, als in Miami im US-Bundesstaat Florida. Das hat sich auch Steffi Bachofer vom TC Bernhausen gedacht. Und deshalb ist die Bonlandenerin Mitte Oktober für drei Wochen über den Atlantik geflogen. Eine Woche Urlaub mit Sightseeing, Jetski fahren und surfen und die Teilnahme an den ITF-Tennis-Weltmeisterschaften der Jungsenioren in der Altersklasse 35 Jahre plus standen auf dem Programm der ehemaligen Bundesligaspielerin des TEC Waldau Stuttgart und des TC Radolfzell.

Am vergangenen Wochenende ist Steffi Bachofer nun mit reichlich Edelmetall dekoriert wieder nach Hause gekommen: Gleich drei Weltmeistertitel – im Einzel, im Doppel an der Seite von Manon Kruse aus Hamm und mit der deutschen Mannschaft – hat die Filderstädterin, die am 28. November ihren 35. Geburtstag feiert, eingheimst. „Die Teilnahme an diesen Meisterschaften war eine Ausnahme. Ich fühle mich eigentlich noch zu jung für die Senioren und werde deshalb in nächster Zeit weiter ausschließlich Turniere und Mannschaftsspiele im Aktivbereich bestreiten“, sagt die dreifache Weltmeisterin von den Fildern.

„Ich fühle mich eigentlich noch zu jung für die Senioren.“ Eine Titelverteidigung im nächsten Jahr in Umag (Kroatien) wird es deshalb nach jetzigem Stand nicht geben. Böse darüber, dass sie sich im Sommer bei einem Preisgeldturnier in Nordrhein-Westfalen von eben jener Doppelpartnerin Manon Kruse zur Teilnahme hat überreden lassen, ist Steffi Bachofer allerdings nicht. „Es hat unheimlich viel Spaß gemacht, auch wenn nach dem Endspiel im Einzel mein Körper so durchgeschwitzt war, als wenn ich fünf Stunden in der Sauna gesessen hätte“, sagte die Schwäbin angesichts der extrem hohen Luftfeuchtigkeit auf den mit grünem Sand gefüllten Plätzen am Golf von Mexiko.

Insgesamt 13 Spiele in den drei Wettbewerben bestritt die Spitzenspielerin des Württembergiga-Aufstiegers TC Bernhausen in den zwei Turnierwochen – und blieb dabei, mit einer einzigen Ausnahme, komplett ohne Satzverlust. Lediglich im Finale des Teamwettbewerbs gelang es der Niederländerin Andrea van den Hurk beim 1:6/6:0/3:6, der deutschen Nummer eins einen Satz streitig zu machen. Einen reibungslosen Durchmarsch gab es hingegen im Einzel, wo die Nummer sechs der Setzliste schließlich im Finale mit einem 7:5/6:4 gegen die US-Amerikanerin Anda Perianu den fünften Zweisatz-Sieg und damit den Titelgewinn feierte.

Und auch im Frauen-Doppel hatten Bachofer/Kruse viermal wenig Mühe, ehe



Die Bonlandenerin Steffi Bachofer gewann bei der WM Gold im Einzel, im Doppel und mit der deutschen Mannschaft. Foto: Susan Mullane/camerawork usa

sie sich nach dem 7:5/7:6 gegen die Slowakinnen Silvia Chuda/Patricia Rogulski die Goldmedaillen umhängen lassen durften. „Ganz so einfach, wie es sich anhört, war es aber nicht“, sagt Steffi Bachofer. Immerhin seien bei dem Turnier einige ehemalige Profis dabei gewesen, darunter die Russin Lina Krasnoroutskaya, die 2004 den 25. Platz in der Weltrangliste belegte und bei den US Open das Finale im Gemischten Doppel erreicht hatte.

Auf die nun dreifache Weltmeisterin von den Fildern, die hauptberuflich auf der Geschäftsstelle des Württembergischen Tennisbunds (WTB) arbeitet und

die nebenher Jugend- und Frauentrainerin beim TC Bernhausen ist, warten nun in den kommenden Tagen die ersten Trainingseinheiten unter dem Hallendach und in vier Wochen eventuell die nationalen Titelkämpfe der Aktiven in Biberach. Ob die deutsche Vizemeisterin im Mixed von 2008 und aktuelle Nummer 46 der DTB-Frauenrangliste in Oberschwaben an den Start gehen wird, ist allerdings noch offen: „Das entscheide ich ganz spontan. Je nachdem wie ich mich fühle und wie schnell ich mich nach den drei Wochen in den USA wieder an den Hallenboden gewöhnt habe“, sagt Steffi Bachofer.



Erst im Finale gestoppt: Rebeka Kern, die nun auf eine Zugabe von Seiten des Verbands hoffen darf. Foto: Archiv Baumann

Mehr als in den kühnsten Träumen

Tennis Die Wahl-Bernhausenerin Rebeka Kern wird in Essen überraschend deutsche U-16-Vizemeisterin. *Von Harald Landwehr*

Als Rebeka Kern am Montag von den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften im Tennis aus Essen zurückgekehrt ist, da hat der Schulalltag sie gleich wieder mit voller Wucht erwischt: Vier Prüfungen stehen in dieser Woche für die Zehntklässlerin am Ludwigsburger Otto-Hahn-Gymnasium auf dem Programm. „Ich hatte meine Bücher und meine Unterlagen zwar dabei, aber zum Lernen bin ich nicht gekommen, weil ich mich voll auf meine Spiele konzentriert habe“, erzählt die 16-Jährige aus Pliezhausen, die für den TC Bernhausen zum Schläger greift.

Ob diese Konzentration auf den Sport negative Auswirkungen auf die Klausuren

hat, werden die Zensuren zeigen müssen. Bereut hat Rebeka Kern ihre Entscheidung bislang nicht, denn das Nachwuchstalent ist von den Titelkämpfen in Nordrhein-Westfalen mit einer gänzlich unerwarteten Silbermedaille zurückgekehrt. In der Altersklasse U 16 schaffte sie es überraschend bis ins Endspiel. „Das Minimalziel war es, eine Runde zu überstehen, im optimalen Fall habe ich mich im Viertelfinale gesehen. Aber dass ich so weit komme, habe ich in meinen kühnsten Träumen nicht geglaubt“, sagt Rebeka Kern.

Vier Siege, unter anderem gegen die Nummer zwei der Setzliste, Laura Putz, gelangen der selbst ungesetzten Nummer

28 der deutschen U-16-Rangliste, ehe sie erst im Finale mit 4:6 und 1:6 von der Hannoveranerin Nicole Rivkin gestoppt wurde. „Die fehlende Kraft war nicht das Problem, aber ich war im Endspiel viel zu nervös“, sagt Rebeka Kern, die nach ihrem Überraschungscoup von der württembergischen Landestrainerin Christina Singer-Bath mit einem besonderen Geschenk belohnt wurde. Jene teilte ihr mit, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wildcard für die Qualifikation bei den deutschen Meisterschaften der Frauen erhalten wird. Das hieße, dass es für die Wahl-Bernhausenerin am nächsten Sonntag in Sachen Turniertennis gleich weitergeht, dann in Biberach.

Sollte Rebeka Kern dort erneut überraschen und womöglich den Sprung ins Hauptfeld schaffen, wird sie wohl ein weiteres Mal einige Schulunterlagen einpacken müssen.



Hobby-Mixed

In der Sommersaison 2019 hatten wir vier Verbandsspiele, wie immer zwei Heim- und zwei Auswärtsspiele. Und wie so oft, mussten auch dieses Jahr davon wieder Spiele verlegt werden – ums genau zu sagen: 3 der 4 Spielen!

Zum Auftakt gegen Betzingen und zum Schluss gegen Leinfelden hatten wir – wie man so schön sagt – „unsere Meister gefunden“! Beim Spiel gegen Sielmingen konnten wir – Dank Unterstützung der Spieler/innen vom Blind Date – immerhin zwei Punkte holen. Und gegen Neckartenzlingen – ebenfalls mit Unterstützung der Blind Dateler – konnten wir knapp gewinnen!

Hier ein kleiner Rückblick zur Hobby-Mixed-Mannschaft – früher „Gemischte Senioren“ oder liebevoll/abgekürzt „GemSen“ genannt:

1976 meldete Bernhausen die erste Verbandsrunde der damals vom WTB als Spieldisziplin angebotenen „Gemischten Senioren“ an. Gemischte Senioren deshalb, weil ein Mindestalter bei Damen von 40 Jahren und bei Herren von 45 Jahren gefordert war.

Der erste Mannschaftsführer der GemSen von 1976 – 1978 war Ulrich Stock, dann übernahm Sigward Homrighausen bis zum Jahr 2001, sprich bis zum 25-jährigen Bestehen. (Sigward kannten die meisten von uns. Er war auch von 1995 – 2002 erster Vorsitzender des Clubs).



Anschließend hat vorübergehend Albert Zellmann und schließlich habe ich die Mannschaftsführung übernommen. Somit besteht diese Mannschaft – zwar mit teilweise wechselnden, aber sehr vielen sehr langjährigen Spieler/innen – seit 43 Jahren! Ich möchte wenigstens einen dieser langjährigen Spieler

hier erwähnen: Dieter Koch. Er hat von 1976 bis 2014 in unserer Runde gespielt!

Als der WTB 1990 die Breitensport-Initiative startete, wurden Zug um Zug die uns heute bekannten Hobby-Mannschaften eingerichtet, wodurch die Disziplin „Gemischte Senioren“ wegfiel. Damals war unsere heutige Truppe zwar ca. 25 Jahre jünger, aber wir haben recht bald erfahren und darüber auch ein bisschen gejamert (das Jammern wurde im Laufe der Jahre dann auch mehr!), dass wir uns wegen Wegfall der Altersbegrenzung gegen immer jüngere Spieler in der Hobby-Runde behaupten mussten!

Urlaubstechnisch oder altershalber wollten, krankheits- bzw. verletzungshalber konnten manche in den letzten Jahren nicht mehr an den Verbandsspielen teilnehmen. Außerdem wollte jeder – wenn überhaupt – nur noch jeweils ein Spiel bestreiten, so dass es zunehmend schwieriger wurde, genügend Spieler / innen zusammen zu bekommen. Dies trotz Unterstützung aus den Mannschaften der Hobby-Herren und Hobby-Damen (die sich aber auch teilweise überschneiden)!

Schon seit langem wünschten wir uns eine Verjüngung der Mannschaft und nun hat sich glücklicherweise aus den Reihen der Spieler/innen aus dem Blind Date eine Gruppe gefunden, die eine neue Herausforderung sucht und im Rahmen der WTB-Hobby-Runde gerne die Verbandsspiele bestreiten möchte. Erfreulicherweise wird Pierre Krohmer auch die Mannschaftsführung übernehmen. Alle aus der bisherigen Hobby-Mixed-Gruppe, die weiterhin an den Verbandsspielen teilnehmen möchten, werden selbstverständlich auch wieder gemeldet.

Wir sind uns bereits darüber einig, dass alle – auch diejenigen, die nicht mehr zur Mannschaft gemeldet werden möchten – unser sogenanntes „Training“ fortführen werden! Wir werden weiterhin die Spielpläne hierfür erstellen – wie bisher! Wir müssen uns nur auf einen anderen Termin einigen, da die vom TCB für das Hobby-Mixed-Mannschafts-Training zur Verfügung gestellten Plätze natürlich von der neu formierten Gruppe übernommen werden.

Wie sagt man so schön – alles hat seine Zeit!

Eine Ära geht zu Ende und eine andere, neue beginnt – oder auf uns gemünzt ... die Mannschaftsführung geht in die jüngere Generation über! Selbstverständlich stehe ich bei Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch einige Worte zu unserem Hobby-Mixed-Ausflug Mitte Oktober 2019. Er hat uns diesmal nach Baden-Baden, Bühl und Herrenberg geführt. In Baden-Baden hatten wir eine sehr detaillierte Stadt-



führung incl. Besuch der Spielbank und anschließender Seilbahn-Fahrt auf den Hausberg „Merkur“. Im dortigen Höhenrestaurant konnten wir trotz der späten Jahreszeit bei Sonnenschein auf der Terrasse zu Mittag essen – mit herrlichem Ausblick bis zu den Vogesen! Die Übernachtung im Bühler Kloster Maria Hilf mit einem phantastischen Abend- und Frühstücksbuffet zu moderatem Preis hat uns alle beeindruckt! Am nächsten Tag ging es entlang der

Schwarzwaldhochstraße, vorbei am Mummelsee und Freudenstadt bis Herrenberg. Die dortige Stadtführung und ein gemeinsames Mittagessen in einem guten italienischen Lokal am historischen Marktplatz waren ein toller Abschluss unserer Reise, die wieder Lust auf häufigere gemeinsame Unternehmungen gemacht hat!

Traudel Numsen





Hobby-Herren

Nachdem in der vergangenen Saison aufgrund irgendeines Fehlers die Mannschaftsmeldung nicht geklappt hat, ging in diesem Jahr alles rund. Zum ersten Mal waren wir als 4er-Mannschaft gemeldet.

Dies hat sich als sehr hilfreich erwiesen, denn der Engpass sind jeweils die Einzelspieler, und auch mit 4 Einzeln ist das noch schwierig genug. Die Begeisterung war nicht abhanden gekommen und wir hatten bei allen 4 Begegnungen genügend Spieler. Dabei war es sehr erfreulich, dass die Saison mit einer positiven Bilanz von 3:1 beendet werden konnte.

Da kann man nur sagen „weiter so“ und deshalb haben wir in diesem Jahr in derselben Art gemeldet. Alle Begegnungen sind in einer sehr freundschaftlichen und angenehmen Atmosphäre abgelaufen. Zum Teil kennt man sich untereinander schon viele Jahre,

und es sind im Grunde alle Begegnungen „Freundschaftsspiele“. Damit ist der Grundgedanke des Breitensports auch erfüllt.

Hier schon ein Hinweis auf die neue Saison. Wir wollen ein regelmäßiges Training abhalten. Dabei soll auch die Möglichkeit für die Berufstätigen bestehen, teilzunehmen. Die Regelung am Freitag Vormittag war hier nicht ganz optimal. Dazu wird noch eine Diskussion stattfinden. Freundlicherweise hat unser Christoph eine „Fragab-Liste“ erstellt über die man sich online für das Training melden kann. Diese Liste können wir auch für die Spieltermine ausweiten. Hier bitte ich um rege Beteiligung, und wünsche mir, dass wir vielleicht auf diesem Weg einige neue Mitglieder gewinnen können.

Lothar Roth



Hobbyherren
beim Auswärtssieg
in Esslingen



Hobby-Damen

Wir sind eine sportlich engagierte Gruppe von Spielerinnen unterschiedlichen Alters, die alle die Freude und Spaß am Tennisspielen verbindet. Wer Lust hat, zu uns zu stoßen ist jederzeit herzlich willkommen!

Der Montagmorgen um 9.00 Uhr war auch im vergangenen Jahr wieder Treffpunkt für viele von uns, die sich zu Doppel- und Einzelmatches trafen und sich anschließend gemeinsam ein ausgiebiges Frühstück auf unserer Terrasse gönnten – eine Tradition, die inzwischen nicht mehr wegzudenken ist.

Selbstverständlich soll auch der sportliche Aspekt der Hobbyrunde nicht vergessen werden.

Seit nunmehr 2 Jahren wird in der Doppelkonkurrenz gespielt. In der Regel haben wir 2 Heim- und 2 Auswärtsspiele. Die Spieltage sind auf Donnerstag-nachmittag angesetzt. Gespielt werden pro Spieltag 6 Doppel mit unterschiedlichen Partnerinnen.

Da wir im Breitensport weder Auf- noch Abstieg kennen, spielen Sieg oder Niederlage nicht die entscheidende Rolle. Bei uns steht vor allem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund, was aber dem Willen zum Sieg auf dem Platz keinen Abbruch tut.

Am 3. Oktober fand, wie schon seit vielen, vielen Jahren, das Abschluß-Bändelesturnier aller Breitensport-Mannschaften bei bestem Wetter statt. Alle Tennisspielerinnen und -spieler steuerten zur „Rundum-Verpflegung“ bei: Salate, kleine Snacks, leckere Kuchen und das große Abendbüfett ließen keine Wünsche offen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Statt einem Weihnachtsessen haben wir uns dieses Mal für ein „Neujahrssessen“ im Januar entschieden. Im „Hallenstübli“ verwöhnte uns unsere Marta wieder mit einem leckeren 3-Gang-Menu. Ein herzliches Dankeschön von uns allen für dieses tolle Engagement.

Leider wissen wir zum heutigen Zeitpunkt (Redaktionsschluss Ende März 2020) alle nicht, wie die Saison 2020 verlaufen wird. Der Corona-Virus macht auch vor unserem geliebten Tennisspiel kein „Halt“.

Ich wünsche mir von Herzen, dass wir alle diese schwierige Zeit gesund überstehen und uns dann irgendwann wieder mit großer Freude und Leidenschaft unserem Hobby widmen können.

Gabi Fernsel





WTB-Cup 2019

Junge Lokalmatadoren trumpfen auf!

9 Kategorien, knapp 140 Teilnehmer und auftrumpfende Lokalmatadoren – das 38. Filderstädter Tennis-Jugendturnier beim TC Bernhausen setzte viele positive Akzente.

Zufrieden mit der diesjährigen Ausgabe, die bei bestem Tenniswetter vom 22. bis 25. August 2019 über die Bühne ging, zeigte sich auch Turnierleiter Tobias Walldorf. „Wir haben auf unserer Anlage von der Kategorie U10 bis zur Altersklasse U18 drei Tage lang tolles Jugendtennis erlebt.“

Schön ist vor allem, dass wir in diesem Jahr wieder rund 20 Teilnehmer mehr begrüßen durften als im Vorjahr“, so Walldorf. Freuen durfte sich Walldorf auch über die vielen gute Leistungen der Bernhäuser Nachwuchsakteure. In der Kategorie U10 holte sich

Laurin Jung souverän den Titel durch einen Finalsieg gegen Peter Zimmermann vom TCR Beutelsbach.

Immerhin ins Endspiel schafften es Ben Luca Klein (U12), Leonie Casalnuovo (U12), Jan Smrcka (U14) und Patrick Blumenschein (U18). Getreu dem Motto „Nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ blicken Tobias Walldorf und sein eingespieltes Turnierleitungs-Team bereits schon jetzt auf die nächste Veranstaltung voraus.

Dann will man am Fleinsbach in Sachen Teilnehmerzahl möglichst noch ein paar Anmeldungen mehr drauf packen. Auch wenn es für den so erfolgreich auftretenden eigenen Nachwuchs dann vielleicht noch ein bisschen schwerer wird.





ENSINGER
IST SPORT
 DIE **CALCIUM**
MAGNESIUM
 POWER
 QUELLE



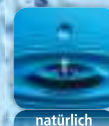
Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene **CALCIUM UND MAGNESIUM** trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.



natürlich



solar



ökologisch



regenerativ

lichtdurchflutet

transparent

barrierefrei

**Die neuen Ideen
für Ihr Bad!**

... in unserer
**aktuellen
 Bad-Ausstellung**



bad & heizung®

GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

ALBER



Traumbad

Ihr kompetenter Partner für
 • Ökologische Heizungstechnik
 • Komplette Badrenovierung

• Badausstellung mit Form, Farbe, Licht
 • 24-Stunden-Service und
 • Festpreisgarantie

Otto-Lilienthal-Straße 22
 70794 Filderstadt
 Tel.: 0711 70 01 20-0
www.traumbad-filderstadt.de



Bernhauser Bank Bärencup

Nach bewährtem Konzept wurde auch dieses Jahr das überregionale S2 Tennisturnier mit DTB-Ranglistenwertung für Seniorinnen und Senioren vom 28. August bis zum 1. September 2019 mit rund 240 Teilnehmer/Innen durchgeführt. Gespielt wurden 7 Herren- (H40 bis H75) und 3 Damen-Konkurrenzen (D40, 50, 60). Alle Spiele konnten – mit Ausnahme einer kurzen Hallen-Regenunterbrechung am Donnerstag – auf der Anlage des Gastgebers, des TC Bernhausen e.V. sowie auf den Außenplätzen des TSV Waldenbuch ausgeführt werden. Am Sonntag wurden die restlichen Halbfinals sowie alle Finalbegegnungen in den Haupt- und Nebenrunden bei gutem Tenniswetter gespielt. Die Zuschauer bekamen an allen Tagen hochklassiges Tennis geboten und ihnen wurde verdeutlicht, wie schön und spannend dieser Sport mit der gelben Filzkugel ist.

Siegerin der Gruppenspiele bei den Damen 40 wurde Sandra Jachmann/TA SV Böblingen vor Jessica Goebel/TC Esslingen.

Die Kategorie Damen 50 gewann Anke Wiedenhorn/TA SV Böblingen im Finale gegen Sabrina Henrich/TC Blau-Weiß Weiher e.V. in 2 Sätzen.

Bei den Damen 60 setzte sich Dorothea Foks/TC Weiss-Rot Stuttgart gegen Gundula Wieland/TA SV Böblingen mit 6:2 und 6:1 durch.

Die H 40 Konkurrenz gewann Steffen Maucher/TC Sport Scheck gegen Carsten von Eiff/TC Süssen knapp mit 7:5, 3:6 und 10:7.

Bei den Herren 50 wurde Dierk Maucher, SSC Karlsruhe e.V. Bärencupsieger; er setzte sich gegen Jürgen Heckel, TC Markwasen Reutlingen mit 6:1 und 7:6 durch.

Bärencupsieger bei den Herren 55 wurde wieder einmal Udo Betz vom TC Wolfsberg Pforzheim e.V.; er gewann das spannende Finale gegen Helmut Bayer vom Cannstatter TC mit 7:5, 4:6 und 10:6.

Das Herren 60 Finale entschied Bernd Schorer/TV Ostende e. V. für sich gegen Harald Bauer/NHTC Nürnberg mit 6:1 und 6:3.

Gewinner der Herren 65 Kategorie wurde Hermann Kapfer vom 1. FC Sachsen; er gewann gegen Herbert Köhler vom TC Dorfen in 2 Sätzen mit 6:3 und 6:2.

Im Herren 70-Wettbewerb siegte Jürgen Hartmann/TC Wolfsberg Pforzheim e.V. mit 6:3 und 6:2 gegen Olaf Rempel von der TSG Backnang Tennis 1925.

Die erneut ausgetragene H 75 Konkurrenz gewann souverän Fritz Fink vom TC Tachenberg in 2 Sätzen gegen Berthold Landthaler von der SG Aulendorf Tennis 1974 mit 6:3 und 6:3.

Siegerinnen und Sieger der Nebenrunden:

Damen 50: Simone Gabriele Hellstern, TEC Waldau
./ Patrizia Walfort, TC Erdmannhausen

Damen 60: Dorothea Deger, TC Markwasen R. ./
Ingrid Kuehnemann, TC Weissach-Flacht

Herren 50: Norman Bingeser, TC Radolfzell ./
Kai Siegel, TC Degerloch

Herren 55: Arnold Kellinger, SG Aulendorf Tennis ./
Lars Kreisel, TC Degerloch

Herren 60: Charles Robertson, TA Spfr. Stgt ./
Bernd Eisemann, TEV R.W. Fellbach

Herren 65: Kuno Horn, TC Nusplingen ./
Bernd Obenauf, TA TSV Ehningen

Herren 70: Hans Nagel, TC Wolfsberg Pf. ./
Fred Scheuermann, TC Bernhausen

Herren 75: Rudolf Wiesmeier, TA TSV Zisishausen ./
Manfred Haarer, TC Göppingen

Das gesamte Turnierleitungsteam bedankt sich ganz herzlich bei allen Spielerinnen und Spielern für das faire Miteinander, dem umfangreichen Helferteam vom gastgebenden Verein für ihre Mitarbeit sowie beim TSV Waldenbuch für die Bereitstellung der Plätze und freut sich auf das Wiedersehen 2020 beim TC Bernhausen zum 24. Bernhauser Bank Bärencup.

Für die Turnierleitung, Klaus Stockbauer





23. Bernhauser Bank Bärencup 2019





Druck, der; -[e]s, *Plur.* (Technik:) Drücke, *seltener* -e, (Druckw. :) Drucke u. (Textilw. bedruckte Stoffe:) -s;
Druck↪**abfall** (der; -[e]s, ...**an**stieg (der; -[e]s, ...**aus**gleich (der; -[e]s, ...**bol**gen (der; -s, -), ...**buch**stalbe, ...**far**be (HKS, Pantone, Euroskala); **Drückel**beriger; **drückel**berigelsch; **druck**empfindlich; **drücken**; **drücken**; **drückend**; drückend heißes Wetter; es war drückend heiß; **Drucker**; **Drücker**; **Drückel**rei; **Drückel**rei **Briem** (siehe auch) **Briem-Druck**; (ugs. für Vierfarbdruck, Qualität, Termintreue); **Drückel**rei; **Drückel**fisch (ein Aquarienfisch); **Drucker**laubnis, die; -, **Drucker**↪**pres**se, ...**schwär**ze, ...**spr**ache, ...**wässer**le (Schnaps); ¹**Druck**erzeugnis (z.B. **Netz**roller), *aber* ²**Drucker**zeugnis (s. R24); **Druck**↪**fah**ne, ...**fehl**er (Makulatur), ...**fehl**erleut¹fel (scherzh.); **druck**↪**fer**tig, ...**fest**, ...**frisch**, **Druck**↪**gr**afik (s. R33; *Kunstw.*), ...**in**dus¹trie, ...**kal**iline, ...**kes**sel, ...**knopf**, ...**koch**topf, ...**le**igung; **Druck**luftbremse; **druck**luftge¹steuert; **Druck**mittel (das), ...**mus**ler, ...**pal**pier, ...**plat**te, ...**punkt**; **druck**reif; **Druck**↪**saal**, (Heidelberger SM52/5 mit Dispersionslack-Werk, PM 52/2, GTO 46, Tigel, Xerox-Digital); **Druck**↪**sa**che, **Druck**↪**vor**stufe, (Mac, PC, Heidelberg Prinect Workflow, CTP, Farbzonenvoreinstellung); **Druck**↪**weiter**verarbeitung, (Broschürenfertigung, MBO-Falzmaschine); ...**schr**ift, ...**se**ite, **druck**sen (ugs. für nicht recht mit der Sprache rauskommen); du druckst; **Druck**selrei; **Druck**↪**so**rte (österreich. für Formular), ...**spal**te, ...**stell**e, ...**stock** (*Plur.* ...stöcke), ...**tas**te, ...**ver**band, ...**ver**fahren, ...**well**e, ...**wel**sen, ...**zyl**inder







**Der Bernhauser Bank Bärencup
wird von folgenden Firmen unterstützt:**



Bernhauser Bank



Autohaus Briem



Heinz Berner GmbH

Böttger's Möbeltransporte



Briem-Druck



**CAT Reisebüro
Flughafen Stuttgart**



DATAGROUP – Roland Bihler



Doro Deger Sport



Fairhotel – Uwe Strippgen



Flughafen Stuttgart GmbH



Horn Verleihservice



Weinhaus Schmid



EVENT &
PORTRAIT

FOTOGRAFIE
& MEHR



WWW.HERMANN-FOTO-DESIGN.DE

Die Sache mit den Vollmachten . . .

Wer selbstbestimmt leben möchte, braucht rechtssichere Vollmachten und Verfügungen.

Wir kennen das alle – werden beim Arzt ein kleiner Eingriff, eine Röntgen- oder MRT-Untersuchung nötig, muss ich dazu vorher mein schriftliches Einverständnis geben. Bin ich aufgrund eines schweren Unfalls oder einer Erkrankung dazu einmal nicht in der Lage, muss das jemand anderer für mich tun dürfen.

Das Problem dabei – weder mein Ehepartner noch Eltern oder nahe Freunde haben ohne spezielle Vollmacht das Recht, stellvertretend für mich zu handeln oder zu entscheiden.

Liegt keine Vollmacht vor, wird durch die Klinik die zuständige Betreuungsbehörde informiert, diese bestellt einen gesetzlichen Betreuer der dann die Vertretungsmacht erhält. Das kann ein Angehöriger sein, muss es aber nicht.

Mit Vollendung der Volljährigkeit kann jeder von uns mit einer Vorsorgevollmacht eine private Regelung treffen die im Allgemeinen eine gesetzliche Betreuung überflüssig macht. Um auch sicher zu gehen, dass Vollmachten und ggf. Verfügungen korrekt und im Notfall nutzbar sind, sollten wir dazu fachkundige Unterstützung in Anspruch nehmen. Unbemerkt von den meisten hat sich gerade in den letzten Jahren in den Bereichen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung rechtlich einiges getan.

Wem das alles zu kompliziert oder zu aufwändig ist, kann sich auch an eine professionelle Generationenberatung wenden. IHK-zertifizierte Generationenberater erarbeiten eine umfassende und gut durchdachte Notfallplanung aller relevanten Vorsorgebereiche. Themen wie Vollmacht und Patientenverfügung, Sorgerechtsverfügung bei minderjährigen Kindern, Testament, Erben und Schenken, Nachlassregelung und Bestattung werden auf Wunsch dabei ebenso besprochen wie auch die Absicherung der Arbeitskraft, Pflicht zum Elternunterhalt und die Regelung einer bezahlbaren Pflege zu einer verantwortungsvollen Vorsorge gehören. Am Ende der Beratung

Jahnke Generationenberatung

**Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung,
Betreuungsverfügung, Notfallplanung, Nachlassregelung**



Die professionelle GenerationenBeratung
auf den Fildern

Gabriele Jahnke | 70794 Filderstadt | Tel.: 0711 9970 6336
www.jahnke-generationenberatung.de

stehen rechtssichere Dokumente, klare Regelungen und Absprachen, gut sortiert in einem persönlichen Notfall-Ordner.

Bereits seit 2015 bietet Jahnke Generationenberatung auf den Fildern diesen umfangreichen „Rundum-Service“ an.

Die Inhaberin, Frau Gabriele Jahnke, hat zusätzlich zu Ihrem Fachwirt-Abschluss, die Ausbildung zur Generationenberaterin IHK absolviert. Gemeinsam mit bewährten Kompetenzpartnern erarbeitet Frau Jahnke hochmotiviert eine rechtlich sichere Notfall-Planung für Singles, ganze Familien oder kleinere Unternehmen. Dabei sind sowohl Komplett- oder auch kleinere Teilberatungen buchbar. Serviceorientiert unterstützt Ihre professionelle Generationenberatung Kunden dabei, sowohl die Handlungsfreiheit für ein selbstbestimmtes Leben und die Entscheidungshoheit über das eigene Vermögen für sich selbst und die Familie zu regeln.

Zusammengefasst zählt jedoch nur eines: Damit wir und unsere Familie im Notfall handlungs- und entscheidungsfähig sind und bleiben ist es unumgänglich aktiv zu werden.



Aufnahmeantrag

La Souterrainer Straße 14, 70794 Filderstadt

Ich beantrage die Aufnahme in den TC Bernhausen e.V. als _____ **Mitglied**

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Datenschutz:

Hiermit erlaube ich dem TC Bernhausen e.V. Fotos von Vereinsfesten, Verbandsspielen und Turnieren des oben genannten Mitglieds für Vereinszwecke auf der vereinseigenen Homepage, dem Netzroller und auf der Anlage zu veröffentlichen.

☐

Ich stimme der Veröffentlichung von Fotomaterial nicht zu.

Datum

Unterschrift des Antragstellers/ bei
Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Hiermit ermächtige ich den Tennisclub Bernhausen e.V. unwiderruflich, für die Dauer der Mitgliedschaft, die an den Club zu entrichtenden Beiträge, Gebühren und Umlagen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____

BIC _____

IBAN _____

Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)



Mannschaft	Ergebnis 2019	Liga/Klasse 2020
Damen 1	Aufstieg	Württembergliga
Damen 2	Ummeldung	Bezirksoberliga
Damen 40	Klassenerhalt	Staffelliga
Damen 50	Klassenerhalt	Bezirksstaffel 1
Herren 1	Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 2	Aufstieg	Bezirksoberliga
Herren 3	Neumeldung	Bezirksklasse 2
Herren 30	Aufstieg	Verbandsliga
Herren 40/1	Klassenerhalt	Oberliga
Herren 40/2	Neumeldung	Bezirksklasse 2
Herren 50	Ummeldung	Staffelliga
Herren 65/1	Aufstieg	Württembergstaffel
Herren 65/2	Klassenerhalt	Verbandsstaffel
Herren 70	Klassenerhalt	Staffelliga
Junioren 1	Aufstieg	Oberligastaffel
Junioren 2	Neugestaltung	Staffelliga
Junioren 3	Klassenerhalt	Bezirksstaffel 2
Juniorinnen 1	Klassenerhalt	Württembergliga
Juniorinnen 2	Klassenerhalt	Staffelliga
Knaben 1	Klassenerhalt	Staffelliga
Knaben 2	Klassenerhalt	Bezirksstaffel 1
Knaben 3	Aufstieg	Bezirksstaffel 1
Mädchen 1	Klassenerhalt	Staffelliga
Mädchen 2	Klassenerhalt	Staffelliga



Autohaus
Schumacher GmbH



Aicher Straße 70 · 70794 Filderstadt
Telefon 0711/700 122-0
Telefax 0711/700 122-21
info@schumacher-auto.de
www.autohausschumacher.de



Klassen:

B, BE, C, CE, A, AI, M, T, L, Mofa

- Individuelle Beratung
- Qualifizierte Ausbildung
- Unterricht von Montag bis Samstag
- Effiziente Prüfungsvorbereitung
- Kompetente Betreuung
- Erfolgreiche Prüfungsergebnisse

Hotline:
0171 283 44 58
0171 870 39 15

Fahrschule **Briem**

2x in Filderstadt

Harthausen:
Im Feuerhaupt 18
Tel: 07 11 - 70 46 38

Bernhausen:
Eisenbahnstraße 36
Tel: 07 11 - 70 46 38





Manfred Dullen

- Alter: 57 Jahre
- Beruf: Softwareingenieur
- Bisheriger Club: Anfänger
- Hobbies: Tennis, Squash, Badminton, Segeln, in der Natur sein
- Tennisidol: John McEnroe
- Tenniskarriere: Spätentwickler, über den Betriebssport (Thyssen) beim TCB gelandet, bin sehr nett aufgenommen worden
- Spielziel: fit bleiben, Spaß haben, besser werden



Pierre Krohmer

- Alter: 37
- Beruf: IT-Consultant
- Bisheriger Club: Es war einmal vor über 15 Jahren in einem kleinen Dorf am Rande von Baden-Württemberg...
- Warum TCB: Die Erfahrungen in der Schnuppermitgliedschaft im Rahmen der Blind-Date Gruppe haben überzeugt. Vielen Dank hier auch an Traudel, die das super organisiert und betreut!
- Hobbies & Interessen: Sport und Fitness, Rad fahren, Sauna, Wirtschaft & Aktien, Gutes Essen, Moscow Mule
- Tennisidol: Andre Agassi
- Größter Tenniserfolg: Sprechen wir in ein paar Jahren nochmal darüber 😊
- Saisonziel: Kontinuierlich mein Leistungsniveau steigern und so viel spielen wie möglich.

URSULA HERTLEIN



SCHMUCK UND EDELSTEINE



WIR
WAREN
ALTGOLD

Seit über 20 Jahren fertigt Ursula Hertlein hochwertigen Schmuck und individuelle Umarbeitungen für Juweliere und Privatkunden an. Die exklusive Schmuckkollektion zeichnen dabei zeitlose Entwürfe aus. Um die mit Leidenschaft und Kompetenz zusammengestellte Kollektionen kennenzulernen, kann man sich auf der Homepage von Ursula Hertlein informieren oder einen Termin vereinbaren.

Tel. 0711 774813 · info@ursula-hertlein.de · www.ursula-hertlein.de



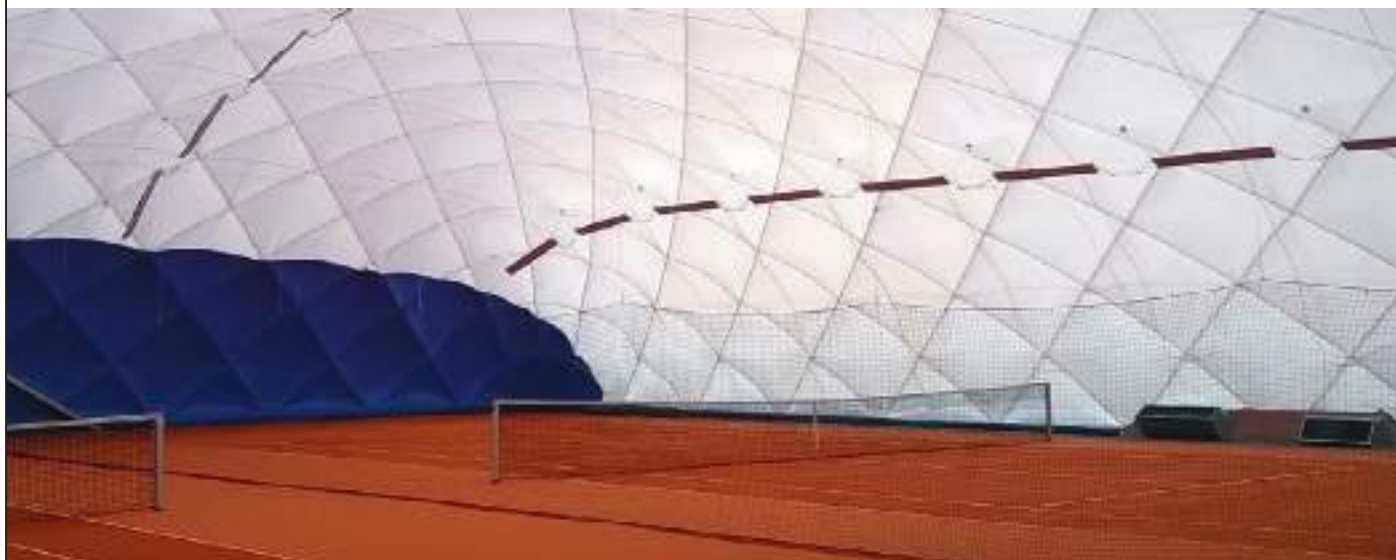
Ihre Fragen zu Sachwerten – die Antworten von:

Klaus Stockbauer
Beethovenstraße 1
71111 Waldenbuch
Telefon 07157-7053344
klaus.stockbauer@konstantum.de



KonStantum Wirtschaftsberatung

Die neue Sandhalle des TC Bernhausen



Jetzt ein Abo sichern und Tennis den ganzen Winter auf zwei Sandplätzen, mit angenehmem Klima und moderner LED-Beleuchtung genießen; oder buchen Sie ein Abo auf einem der drei Plätze in unserer Teppichhalle.

Mitglieder (für alle Mitglieder des TC Bernhausen)

Zeit	Mo-So	Kategorie	Teppichboden		Sandboden	
			Abo	Einzeltermin	Abo	Einzeltermin
06.00 – 11.00 h		grün	340 €	13 €	340 €	13 €
11.00 – 17.00 h		weiß	465 €	16 €	465 €	16 €
17.00 – 21.00 h		rot	590 €	19 €	590 €	19 €
21.00 – 24.00 h		grün	340 €	13 €	340 €	13 €

Gäste

Zeit	Kategorie	Teppichboden		Sandboden	
		Abo	Einzeltermin	Abo	Einzeltermin
06.00 – 11.00 h	grün	410 €	15 €	410 €	15 €
11.00 – 17.00 h	weiß	560 €	19 €	560 €	19 €
17.00 – 21.00 h	rot	700 €	23 €	700 €	23 €
21.00 – 24.00 h	grün	410 €	15 €	410 €	15 €

Einzelstunden bequem online auf unserer Buchungsseite buchen:

<https://www.toims.net/tcbernhausen/>

Für Abo-Anfragen einfach unsere Geschäftsstelle oder unsere Hallenwartin Steffi Bachofer kontaktieren:

office@tc-bernhausen.de hallen@tc-bernhausen.de

- Für Trainerstunden gelten gesonderte Preise.
- Die Sommersaison dauert vom 27.04.2020 bis zum 20.09.2020 (21 Wochen) Ein Abo kostet im Sommer in der Teppichhalle zu jeder Zeit 165 €.
- Die Wintersaison 2020-2021 dauert vom 21.09.2020 bis zum 25.04.2021 (31 Wochen)



Tennisclub Bernhausen e.V.
La Souterrainer Str. 14, 70794 Filderstadt
Tel. 0711 705586, www.tc-bernhausen.de

Tennisanlage

Der TCB hat 12 Freiplätze (Sand)
 Das Clubhaus ist während der Sommersaison
 täglich geöffnet, sobald es die Corona-Pandemie
 erlaubt.

Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle unter der Leitung von Wolfgang Müller ist Mo & Do von 16.00-18.00 Uhr vor Ort und per Mail (office@tc-bernhausen.de) jederzeit erreichbar

Wichtige Termine:

Die Kündigung eines Winter-Abos muss bis zum 30. Juni für die darauf folgende Wintersaison schriftlich erfolgen.
 Die Kündigung einer Mitgliedschaft muss bis zum 30. September für das darauf folgende Jahr schriftlich erfolgen.
 Passivstellung ist bis 1. März für das laufende Jahr schriftlich zu beantragen.
 Ausbildungsnachweis für Jugendliche über 18 Jahre sowie Schul- und Studentenbescheinigungen sind bis zum 31. März vorzulegen.



**BEI UNS WERDEN
 DIE KUGELN NICHT
 GESCHLAGEN,
 SONDERN
 GESCHLECKT!**

ÜBER 24 SELBSTGEMACHTE
 EISSORTEN, KAFFEE ZUM MITNEHMEN

EISCAFÉ EISBÄR

VOLMARSTR. 15 • BERNHAUSEN

01578 462 1645

TÄGLICH GEÖFFNET

WWW.EISBAER-EISCAFÉ.DE

Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	aktiv	passiv
a) Erwachsene	265,00 €	75,00 €
b) Senioren 71	242,00 €	
c) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Zivil- oder Sozialdienstleistende	115,00 €	75,00 €
d) Mitglieder unter 18 Jahre	115,00 €	75,00 €

Familien

e) Ehepaare	432,00 €	115,00 €
f) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Zivil- oder Sozialdienstleistende		
1. Kind	75,00 €	
2. Kind	47,00 €	
3. und weitere Kinder	frei	
d) Mitglieder unter 18 Jahren		
1. Kind	75,00 €	
2. Kind	47,00 €	
3. und weitere Kinder	frei	

Der Familientarif für Jugendliche kommt nur dann zur Anwendung, wenn mindestens ein Elternteil aktives Mitglied ist.

Unsere Probemitgliedschaft kostet 2020 75,00 €, die aber einem Gutschein in Form von 5 Trainerstunden entsprechen; zusätzlich müssen 9 Stunden Arbeitsdienst geleistet werden. Jeder kann diese erwerben, außer er möchte für unsere Mannschaften spielen oder man war bereits Mitglied des TCB.

Beim Eintritt ab 15. Juli sind 50 % des entsprechenden Beitrages und AD fällig.

In der Sommersaison ist ein Arbeitsdienst von 9 Stunden (Senioren von 65 bis 70 Jahren 4 Stunden) abzu-
 leisten. Die Arbeitsstunde ist mit 15,00 € angesetzt.
 Bei Nichtleisten des Arbeitsdienstes werden 135,00
 (60,00) € in Rechnung gestellt und abgebucht.

Haben Sie Interesse unserem Tennisclub beizutreten? Weitere Informationen sowie Aufnahmeantrag, Satzung und Gebührenordnung erhalten Sie von unseren Trainern oder auf der Geschäftsstelle.

TCB-Informationen

Tobias Walldorf (1. Vorsitzender)	Allgemeines/ Sport Tel. (0177) 4648113 vorstand@tc-bernhausen.de
Traudel Numsen (2. Vorsitzende)	Breitensport breitensport@tc-bernhausen.de
Marcus Maushardt (3. Vorsitzender)	Finanzen fianzen@tc-bernhausen.de
Michael Hart	Mitglieder mitglieder@tc-bernhausen.de
Dagmar Dahler	Familien/Jugend
Zeljko Tomazic	Jugendsportwart zeljko.tomazic2@gmail.com
Ali Altintas	Platzwart, Clubmanager office@tc-bernhausen.de
Wolfgang Müller	Geschäftsstelle office@tc-bernhausen.de
Steffi Bachofer	Hallenvermietung hallen@tc-bernhausen.de
Christian Klein	Hoempage homepage@tc-bernhausen.de



Tobias Walldorf



Traudel Numsen



Marcus Maushardt



Michael Hart



Dagmar Dahler



Zeljko Tomazic



Ali Altintas



Wolfgang Müller



Steffi Bachofer

Unser wichtigstes Investment: die nächste Generation.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.



Bernhauser Bank
Die etwas andere Bank